VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

AUSTRIAN ACADEMY OF SCIENCES PRESS

FRÜHJAHR 2012
SPRING 2012

Verlag der
Österreichischen Akademie
der Wissenschaften

ÖAW

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

aktueller geht's kaum: Erich Streissler und Gunther Tichy präsentieren in diesem Katalog ihre neueste Publikation „How to Forecast Economic Developments During and After Crises" zur internationalen Finanzkrise, und Franz Prettenthaler et al berechnen für alle österreichischen Gemeinden die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wintertourismus, einen zentralen Faktor der österreichischen Volkswirtschaft.

„The Vienna Yearbook of Population Research Joins JSTOR" lautete vor Kurzem eine erfreuliche Mitteilung dieses renommierten amerikanischen digitalen Archivs. Das Yearbook gesellt sich damit zu einer illustren Auswahl internationaler wissenschaftlicher Zeitschriften.

Aus Anlass des 150. Geburtstags des österreichischen Schriftstellers Arthur Schnitzler veröffentlicht der Verlag der ÖAW eine attraktive Box mit den 10 Bänden seines Tagebuchs – insgesamt fast 5000 Seiten – zum Sonderpreis von EUR 199,–.

Wenn Sie in Wien und Umgebung zu Hause sind: Besuchen Sie uns bei der „Langen Nacht der Forschung 2012" am 27. 4. 2012 in der Aula der Wissenschaften im Herzen Wiens!

Ihr Verlagsteam

Titelfoto: Buchcover „Ritual, Conflict and Consensus", siehe Seite 29

Inhaltsverzeichnis

4 KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE CLASSICAL ARCHAEOLOGY

6 MITTELALTER MEDIEVAL STUDIES

10 NEUERE GESCHICHTE MODERN HISTORY

12 BYZANTINISTIK BYZANTINE STUDIES

18 NUMISMATIK NUMISMATICS

20 MUSIKFORSCHUNG MUSICOLOGY

22 KLASSISCHE PHILOLOGIE CLASSICAL PHILOLOGY

24 SPRACH- UND LITERATURWISSENSCHAFT LITERATURE

28 SLAWISTIK SLAVONIAN STUDIES

29 SOZIALANTHROPOLOGIE SOCIAL ANTHROPOLOGY

31 ORIENTALISTIK ORIENTAL STUDIES

36 GEOGRAPHIE GEOGRAPHY

38 SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN SOCIOLOGY

46 STADT- UND REGIONALFORSCHUNG URBAN AND REGIONAL HISTORY

47 BIOWISSENSCHAFTEN BIOLOGICAL SCIENCES

48 MATHEMATIK, PHYSIK MATHEMATICS, PHYSICS

50 ZEITSCHRIFTEN JOURNALS

62 AUTORENVERZEICHNIS LIST OF AUTHORS

65 ONLINE PUBLIKATIONEN

Bestellungen direkt beim Verlag
Orders directly from the publisher

☎ Tel. +43-1-5129050 oder +43-1-51581-DW

Christian Sonnleitner ..... DW 3402
Heinrich Koppensteiner ..... DW 3406
Elfriede Germann ..... DW 3408
Fax: +43-1-51581-3400 – E-mail: verlag@oeaw.ac.at – Webshop: http://verlag.oeaw.ac.at/
Post/mail: Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, A-1010 Wien

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit / Marketing and Public Relations
Mag. Herwig Stöger ..... DW 3405
Christian Sonnleitner ..... DW 3402
Heinrich Koppensteiner ..... DW 3406
Elfriede Germann ..... DW 3408

Elektronisches Publizieren / Content Management and Electronic Publishing
DI (FH) Vittorio Muth MSc ..... DW 3404
Georg Lasinger ..... DW 3415

Rechnungswesen / Accounting
Elfriede Germann ..... DW 3408
Doris Steiner ..... DW 3409

Auslieferung / Warehouse
Philipp Abel ..... DW 3416
Elke Salzer ..... DW 3407

Rechte, Manuskripteinreichung / Rights, manuscripts
Mag. Lisbeth Triska ..... DW 1281
Dr. Alexander Nagler ..... DW 1274

Buchproduktion / Book production
Robert Püringer ..... DW 1282
Gerald Reisenbauer ..... DW 1287

Immer auf dem Laufenden mit dem E-Mail-Newsletter-Abo
Wollen Sie über alle Neuerscheinungen in den für Sie interessanten Sachgebieten informiert werden?
Der E-Mail-Newsletter wird 4 mal im Jahr versandt und versorgt Sie mit den wichtigsten Informationen.
Eine E-Mail an verlag@oeaw.ac.at mit dem Betreff „Newsletter-Abo" und Angaben zu Name, E-Mail-Adresse und gewünschte Sachgebiete genügt.

Fordern Sie unsere Fachkataloge an: Byzantinistik, Austriaca, Mediävistik, Asienforschung, Iranistik, Ministerratsprotokolle, Keltologie, Sozialanthropologie, Klassische Archäologie, Numismatik

Die Panagia-Kirche und die Erzengelkirche in Kakodiki

Werkstattgruppen, kunst- und kulturhistorische Analyse byzantinischer Wandmalerei des 14. Jhs. auf Kreta

ISBN 978-3-7001-6905-5 Print Edition
Denkschriften der phil.-hist. Klasse 427
Archäologische Forschungen 21
2012, ca. 396 Seiten inkl. 108 Seiten SW und Farbbildteil, 29,7x21cm, broschiert, € 79,–

http://hw.oeaw.ac.at/6905-5

Kaum eine andere Region Griechenlands bietet eine solche Dichte an Kirchen mit byzantinischen Fresken wie Kreta. Seine fast 1000 ausgemalten Kirchen repräsentieren etwa die Hälfte des Bestandes von ganz Griechenland (7.–15. Jh.). Die Anzahl der Freskenprogramme, die vollständig oder teilweise publiziert sind, ist jedoch verschwindend gering. Die Arbeit versteht sich in erster Linie als ein Beitrag zur dringend nötigen Grundlagenforschung auf diesem Gebiet. Ihr Hauptanliegen ist die vollständige Publizierung der von der Werkstatt des Ioannes Pagomenos ausgemalten Kirche der Panagia, datiert durch die Stifterinschrift 1331/2, und der undatierten Kirche des Erzengels Michael, die von einer anonymen Werkstatt ausgemalt wurde. Sie ist durch ein Graffito vor 1370 datierbar. Beide Kirchen befinden sich in Kakodiki, in der Eparchie Selino des Nomos Chania, im Südwesten Kretas. Beide sind nicht nur für sich selbst genommen höchst interessante Einzelmonumente, sondern sie gehören jeweils zu zwei größeren, zeitlich aufeinander folgenden Kirchengruppen mit Werkstattbezug. Daher lassen sie in ihren Malereien durch gesicherte Vergleiche weitreichende Aussagen gewinnen zu kunsthistorischen Entwicklungen und kulturhistorischen Hintergründen wie auch zu Arbeitsweise,

Vasiliki TSAMAKDA
ist Professorin für Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte an der Johannes-Gutenberg Universität Mainz

FWF Der Wissenschaftsfonds.
Gedruckt mit Unterstützung des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE **CLASSICAL ARCHAEOLOGY** e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Organisation und Struktur byzantinischer Malereiwerkstätten. Der in dieser Arbeit gewählte Blickwinkel nutzt die gute Ausgangslage im Denkmälerbestand, um die beiden Kirchen als Leitmonumente im Spannungsfeld lokaler Werkstattanalyse, regionaler kretischer Bildtradition und allgemein byzantinischer Kunstentwicklung im 14. Jh. zu erschließen. Zugleich verfolgt sie aber weitere wichtige Ziele und möchte die Diskussion anregen über Spezialfragen, die in der Forschung bisher kaum oder unzureichend behandelt wurden. Die lateinische Besetzung der Insel mit ihren macht- und religionspolitischen Auseinandersetzungen bildet dazu einen kulturhistorisch besonders spannenden Rahmen.

Gedruckt mit Unterstützung des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)

• • •

Hardly any other region in Greece offers such a density of churches with Byzantine frescoes as does Crete. The primary concern of this present study is to make a contribution to the urgently needed basic research in this subject. Its main objective is the complete publication of the Church of the Panagia, painted by the atelier of Ioannes Pagomenos and dated by the donor's inscription to 1331/2, and the undated Church of the Archangel Michael that was painted by an anonymous atelier. It can be dated as being from before 1370 on the basis of a graffito. Both churches are located in Kakodiki, in the district of Selino in the prefecture of Chania in southwestern Crete. Both are not only highly interesting monuments in their own right, but also belong to two larger, chronologically successive groups of churches, in each case painted by ateliers. Thus, the investigation and comparison of their wall paintings leads to far-reaching conclusions about the art historical developments and cultural background, as well as the working methods, organisation and structure of Byzantine painting ateliers. The particular slant chosen for this study takes advantage of the good starting point with regard to available monuments in order to make these two churches accessible as ideal monuments in the analysis of local ateliers.

Printed with the support of the Austrian Science Fund (FWF)

Christian GASTGEBER – Ekaterini MITSIOU – Ioan-Aurel POP – Mihailo POPOVIĆ – Johannes PREISER-KAPELLER – Alexandru SIMON (Hg.)

Matthias Corvinus und seine Zeit

Europa am Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit zwischen Wien und Konstantinopel

ISBN 978-3-7001-6891-1
2011, 265 Seiten, 29,7x21cm, broschiert, mit Register, € 77,40

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Die Vielschichtigkeit der Straße

Kontinuität und Wandel in Mittelalter und früher Neuzeit

ISBN 978-3-7001-6998-7 Print Edition
ISBN 978-3-7001-7255-0 Online Edition
Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse 826
Veröffentlichungen des Instituts
für Realienkunde des Mittelalters
und der frühen Neuzeit 22
2012, 396 Seiten 22,5x15 cm, € 47,–

http://hw.oeaw.ac.at/6998-7

Der Band versammelt die Beiträge einer 2007 vom Institut für Realienkunde in Krems an der Donau organisierten Tagung, die sich dem Thema „Straße in Mittelalter und früher Neuzeit" kulturwissenschaftlich annäherte. Im Mittelpunkt dieser Tagung stand das Ziel, das ‚Prozessuale' in Strukturen, die der Fortbewegung dienen, verstehen zu lernen: Verkehrsnetze sind nicht statisch, sondern interagieren in ihrer Gestalt und Ausprägung mit veränderten sozialen und politischen Bedingungen in Zeit und Raum. Eng damit verbunden sind die unterschiedlichen Perspektiven *auf* die Straße und *von* der Straße: Hierbei geht es um Wahrnehmungs- und Gestaltungsmuster von sozialem Raum im historischen Kontext mit dem Fokus auf der Straße, wobei insbesondere die dort anwesenden, sich bewegenden und handelnden Menschen, und in weiterer Folge die Medialisierung von Kommunikationsstrukturen durch historische Akteure, den Ausgangspunkt bilden sollten.
Entsprechend dem interdisziplinären Ansatz realienkundlicher Forschung finden sich in diesem Band Beiträge mit einer breiten Palette geistes- und kulturwis-

Kornelia HOLZNER-TOBISCH
ist Mitarbeiterin des Instituts für Realienkunde, Zentrum Mittelalterforschung, ÖAW

Thomas KÜHTREIBER
ist Mitarbeiter des Instituts für Realienkunde, Zentrum Mittelalterforschung, ÖAW sowie externer Lektor an der Universität Wien

Gertrud BLASCHITZ
Studium der Germanistik (Hauptfach) und Geschichte an der Universität Wien

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ÖAW

MITTELALTER **MEDIEVAL STUDIES**

e-mail: verlag@oeaw.ac.at

senschaftlicher Annäherungen an die Thematik: Aufsätze von Thomas Szabo, Friedrich Wolfzettel und Gertrud Blaschitz beleuchten die unterschiedlichen „Realitäten“, die historische Quellen zu Straßen und Brücken generieren. Mihailo Popovic und Alan Murray untersuchen die Weiternutzung antiker Straßenzüge im mittelalterlichen Donauraum. Peter Johanek und Stephan Hoppe verfolgen Zugänge zur Deutung von Straßen als Ressourcen herrschaftlicher Raumhoheit. Den Straßen und Plätzen im städtischen Raum im mittelalterlichen Frankreich ist ein Beitrag von Jean-Pierre Leguay gewidmet.

• • •

This volume comprises papers from a cultural-historical congress about “The Street in the Middle Ages and the Early Modern Period“, organized by the Institute for Medieval and Early Modern Material Culture in Krems/ Austria in the year 2007. The main aim of this congress was to gain a deeper insight into the process-related nature of traffic structures. Streets are closely related to the patterns in which social space could be perceived and arranged in historical contexts. With the street as the centre of attention, it is therefore essential also to consider the people there present, their actions and movements, as well as the ways in which their communication structures were transformed or transmitted via different media.

Due to the cross-disciplinary approach of material culture studies, this volume consists of contributions from a broad range of fields in the arts and humanities: the papers by Thomas Szabo, Friedrich Wolfzettel and Gertrud Blaschitz highlight different types of ‘realities’ of streets and bridges that are generated by written sources. Mihailo Popovic and Alan Murray investigate the on-going use of ancient road systems in the medieval Danube region. Peter Johanek and Stephan Hoppe argue for an understanding of streets as resources for and spatial signs of manorial sovereignty. Jean-Pierre Leguay’s contribution is dedicated to the study of streets and places in urban regions of medieval France.

Elisabeth VAVRA (Hg.)

Alterskulturen des Mittelalters und der frühen Neuzeit

Internationaler Kongress Krems an der Donau, 16.–18. Oktober 2006

ISBN 978-3-7001-6108-0
2008, 387 Seiten, 29 SW-Abb., 12 Grafiken, 22,5x15cm, broschiert, € 32,–

Gerhard JARITZ (Hg.)

Die Straße

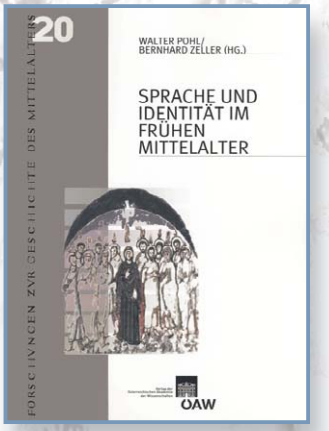
Zur Funktion und Perzeption öffentlichen Raums im späten Mittelalter. Internationales Round-Table-Gespräch, Krems an der Donau, 2. und 3. Oktober 2000

ISBN 978-3-7001-3013-0
2001, 212 Seiten, 24x15cm, broschiert, € 29,40

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Sprache und Identität im frühen Mittelalter



ISBN 978-3-7001-7006-8 Print Edition
Denkschriften der phil.-hist. Klasse 426
Forschungen zur Geschichte des Mittelalters 20
2012, 302 Seiten, 29,7x21cm, broschiert, € 59,–

http://hw.oeaw.ac.at/7006-8

Dass jedes Volk seine Sprache hat, scheint aus dem Blickwinkel unserer Kultur zunächst selbstverständlich. Seit der Antike gilt Sprache als ein, ja zuweilen als das Definitionsmerkmal des Volkes. Der moderne Nationalismus ging noch weiter und hat in der Sprache den Ausdruck der innersten ‚Seele' eines Volkes gesehen; oft wurde davon ein politischer Auftrag abgeleitet. Gerade die Geschichte des Frühmittelalters gibt gute Voraussetzungen, das Verhältnis zwischen Sprache und ethnischer Identität über lange Dauer hinweg zu verfolgen. In der Epoche zwischen etwa 400 und 1000 werden in Europa sowohl eine Vielzahl neuer Völker und Staaten als auch zahlreiche neue Sprachen greifbar. Doch wie sollen ‚Völker' und ‚Sprachen' methodisch abgegrenzt werden? Was macht eine ethnische Gruppe zu einem eigenen Volk, und wodurch wird ein Dialekt innerhalb eines Sprachkontinuums zu einer distinkten Sprache? Wann wird etwa aus dem Lateinischen das Altfranzösische? Sind sprachliche Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede markant genug gewesen, um Distanz- wie Zusammengehörigkeitsbewusstsein zu begründen? Muss eine identitätswirksame Sprache zugleich die Umgangssprache sein? Welche Auswirkungen hatte Mehrsprachigkeit auf das Identitätsbewusstsein? Diesen und ähnlichen Fragestellungen gingen HistorikerInnen und PhilologInnen im Rahmen der internationalen Tagung ‚Sprache und Identität' 2009

Walter POHL
ist Professor für Geschichte des Mittelalters an der Universität Wien und Direktor des Instituts für Mittelalterforschung der ÖAW

Bernhard ZELLER
ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Mittelalterforschung der ÖAW

Der Wissenschaftsfonds.
Gedruckt mit Unterstützung des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

e-mail: verlag@oeaw.ac.at

in Wien nach. Für das Frühmittelalter wurden sie bisher noch nie in derart breitem Vergleich erörtert. Deshalb bietet der vorliegende Tagungsband, der im Rahmen des Wittgenstein-Preis-Projektes „Ethnische Identitäten im frühmittelalterlichen Europa“ entstanden ist, einen einzigartigen Überblick; seine Ergebnisse sind weit über die behandelte Epoche hinaus von Interesse.
Gedruckt mit Unterstützung des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)

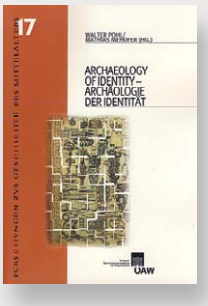
• • •

That every people has its language seems, from the perspective of our culture, self evident. Since Antiquity language is seen as one, and sometimes as the defining characteristic of a people. Modern nationalism went even further and saw in language an expression of the innermost soul of a people; often deriving a political order from this. The history of the early Middle Ages provides an ideal forum in which to pursue the relationship between language and ethnic identity over a long period of time. In the period between about 400 and 1000 in Europe a number of new nations and states as well as many new languages took shape/developed. But how should ‚people‘ and ‚languages‘ be methodically delineated? What makes an ethnic group its own people, and how does a dialect within a linguistic continuum develop into a distinct language? When for instance did Latin become Old French? Were linguistic similarities and differences striking enough to justify distance as unity consciousness? Must an identity be effective at the same time as the vernacular language? What impact had multilingualism on the sense of identity? These and similar questions were posed by historians and philologists at the international conference, “Language and Identity” in Vienna in 2009. For the early Middle Ages they were so far never discussed in such a broad comparison. That‘s why the present proceedings, which was created as part of the Wittgenstein Prize-project „Ethnic Identities in Early Medieval Europe“, is a unique survey; its results are of interest far beyond the period dealt with. Printed with the support of the Austrian Science Fund (FWF)

Walter POHL – Veronika WIESER (Hg.)

Der frühmittelalterliche Staat – europäische Perspektiven

ISBN 978-3-7001-6604-7
2009, 616 Seiten, 29,7x21cm, broschiert, € 80,–



Walter POHL – Mathias MEHOFER (Hg.)

Archaeology of Identity Archäologie der Identität

ISBN 978-3-7001-6502-6
2010, 325 Seiten, 29,7x21cm, broschiert, € 55,–

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Österreichisches Biographisches Lexikon 1815–1950

63. Lieferung

ISBN 978-3-7001-7271-0 Print Edition
Österreichisches Biographisches Lexikon 63
2012, ca. 250 Seiten, 23x15,5cm, broschiert
Einzel-Preis: ca. € 49,– Abo-Preis: € 45,–

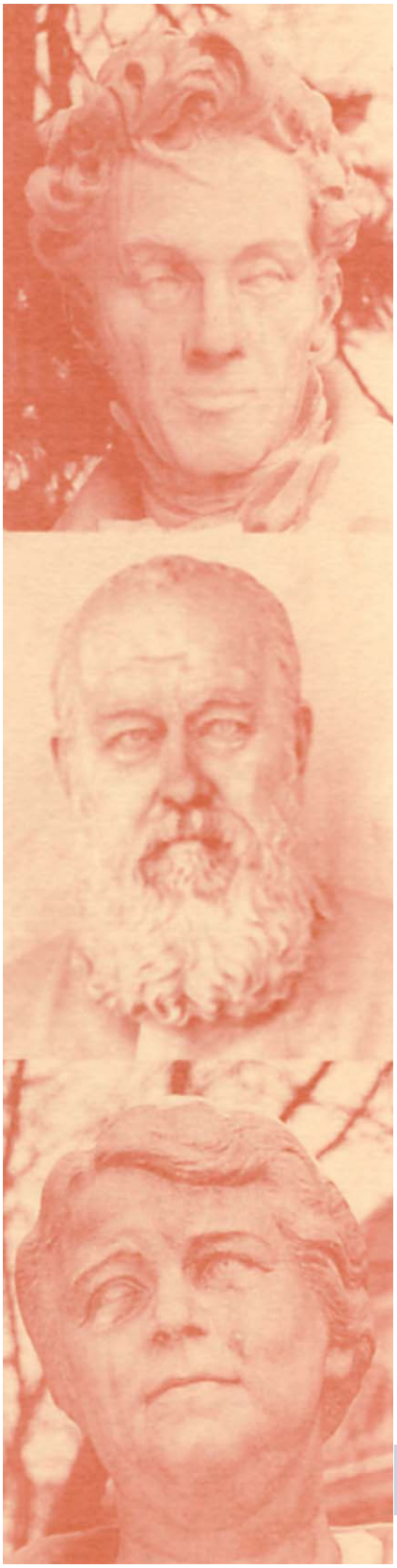
http://hw.oeaw.ac.at/7271-0

Das Österreichische Biographische Lexikon erfasst bedeutende Persönlichkeiten, die auf dem jeweiligen österreichischen Staatsgebiet geboren wurden, gelebt oder gewirkt haben und zwischen 1815 und 1950 verstorben sind. Bestimmend für die Aufnahme ist eine besondere Leistung in Wissenschaft, Politik, bildender oder darstellender Kunst, Literatur, Sport, Technik, Wirtschaft, in der Verwaltung oder im Unterrichtswesen. Das Lexikon wendet sein Augenmerk dabei nicht nur den ganz Großen, sondern auch jenen Persönlichkeiten zu, die man sonst in Lexika vergeblich sucht. Die 63. Lieferung reicht von dem Ragusaner Luca Stulli (Stulić) bis Szanto (mehrere Personen dieses Namens). Sie umfasst unter anderem so wichtige Persönlichkeiten wie die Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner, den slowakischen Politiker und Sprachforscher L'udovit Štúr, den jüdischen Kantor und Komponisten Salomon Sulzer, den Komponisten Franz von Suppé, den bekannten Geologen und Politiker Eduard Sueß, den liberalen Abgeordneten Eduard Sturm und seinen christlichsozialen Namensvetter und Bauernbund-

direktor Josef Sturm, den bekannten tschechischen Bauernpolitiker Antonín Švehla, alle bedeutenden Mitglieder der Familie Sturany (Palais Sturany auf der Ringstraße), den Maler und Photographen Jindřich Štyrský, den wichtigen tschechischen Bildhauer Jan Štursa, den ersten „Staatsnotar" der Republik Österreich, Julius Sylvester, den letzten serbischen Wojwoden in der Donaumonarchie, Stevan Šupljikac de Vitez, den Gartenarchitekten Carl Gustav Swensson (Svensson) und den Kunsthistoriker und Archäologen Heinrich Swoboda.

• • •

The Österreichisches Biographisches Lexikon (The Austrian Biographical Encyclopaedia) covers major personalities who were born, lived or worked in the territory of Austria of the period, and who died between 1815 and 1950. Inclusion in the work is determined by extraordinary achievements in science, politics, the fine or performing arts, literature, sport, and the administration of societies and associations. Particular attention is given to less well-known or forgotten figures, who are generally sought in vain in works of this kind. The 63rd instalment covers entries from the Ragusan Luca Stulli (Stulić) to Szanto (several entries for this name). It includes, among others, such notable personalities as Nobel Peace Prize winner Bertha von Suttner, the Slovakian politician and linguist L'udovit Štúr, Jewish cantor and composer Salomon Sulzer, the composer Franz von Suppé, the well-known geologist and politician Eduard Sueß, the Liberal party member Eduard Sturm and his Christian Socialist namesake and director of the Austrian's Peasants' League, Josef Sturm, the well-known Czech Agrarian politician Antonín Švehla, all important members of the Sturany family (Sturany Palace on the Ringstraße), artist and photographer Julius Sylvester, the last Serbian vojvode of the Austro-Hungarian Empire Stevan Šupljikac de Vitez, landscape gardener Carl Gustav Svensson and art historian and archaeologist Heinrich Swoboda.



Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

e-mail: verlag@oeaw.ac.at

From Manuscripts to Books – Vom Codex zur Edition

Proceedings of the International Workshop on Textual Criticism and Editorial Practice for Byzantine Texts (Vienna, 10–11 December 2009)

ISBN 978-3-7001-7132-4 Print Edition
Denkschriften der phil.-hist. Klasse 431
Veröffentlichungen zur Byzanzforschung 29
2011, 216 Seiten, 29,7×21cm, zahlreiche Abb.,
broschiert, € 73,40

http://hw.oeaw.ac.at/7132-4

Usus scribendi or vitia codicis byzantini? Is transmitted punctuation relevant to the reception of the text?

• It is only in the last few decades that studies on Byzantine texts based on their manuscript tradition have addressed specific tendencies of Byzantine scribes with regard to punctuation, orthography, accentuation and enclisis, as well as the joining of words. Tendencies previously regarded as vitia codicis are today recognised as part of the oral delivery of the text and important for its understanding. Those related to accentuation and orthography were included in the critical editions at an early stage, but this has hardly been the case with the punctuation marks.

Do the transmitted punctuation marks suffice for the modern reader? How can they be implemented in the editions? In the case of diverging witnesses to the same text, which version should be preferred?

• These and other questions prompted the organisation of a workshop and the papers presented there have now been collected in this volume. As demonstrated in these contributions, the review and explanation of the idiosyncrasies of the Byzantine scribes are crucial issues not only for the reconstruction of Byzantine texts and the

Antonia GIANNOULI
is Assistant Professor at the University of Cyprus, Department for Byzantine and Modern Greek Studies, Nicosia

Elisabeth SCHIFFER
is Research Associate at the Austrian Academy of Sciences, Institute for Byzantine Studies

editorial technique, but also for their literary interpretation.

Usus scribendi oder vitia codicis byzantini? Ist die überlieferte Interpunktion für die Textrezeption relevant?

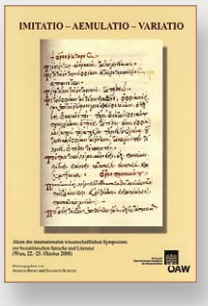
• Erst in den letzten Jahrzehnten wurden in Studien zu byzantinischen Texten spezielle Tendenzen byzantinischer Schreiber auf der Grundlage ihrer handschriftlichen Überlieferung angesprochen, so hinsichtlich der Interpunktion, Orthographie, Akzentuierung und Enklise, aber auch hinsichtlich der Zusammenschreibung einzelner Wortgruppen. Tendenzen, die früher als vitia codicis betrachtet wurden, werden heute als Teil der mündlichen Überlieferung des Textes und als bedeutsam für das Textverständnis anerkannt. Die Erkenntnisse, welche die Akzentuierung und die Orthographie betreffen, haben bereits seit einiger Zeit Eingang in kritische Editionen gefunden, in Bezug auf die Interpunktion war dies bisher allerdings kaum der Fall.

Sollten die Interpunktionszeichen der byzantinischen Schreiber in eine kritische Edition übernommen werden?

• Nein, denn die Interpunktionstheoriesowie auch die Interpunktionszeichen selbst waren im Laufe der Zeit einem Wandel unterworfen, ganz abgesehen von geringfügigen Abweichungen in der Interpunktionspraxis der einzelnen Schreiber.

Sind die überlieferten Interpunktionszeichen für den modernen Leser hilfreich? Wie können sie in einer Edition umgesetzt werden? Welcher Version ist im Fall voneinander abweichender Textzeugen zu vertrauen?

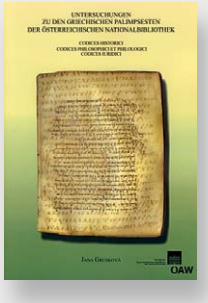
• Diese und andere Fragen waren Anlass für die Organisation eines Arbeitstreffens, dessen Präsentationen nun in diesem Band versammelt sind. Wie diese Beiträge zeigen, ist die kritische Betrachtung und Erläuterung der Eigenheiten byzantinischer Schreiber nicht nur für die Textkonstitution und die Editionstechnik byzantinischer Texte von Bedeutung, sondern auch für deren literarische Interpretation.



Andreas RHOBY – Elisabeth SCHIFFER (Hg.)

Imitatio – Aemulatio – Variatio

ISBN 978-3-7001-6825-6
2010, 286 Seiten, 29,5×21cm, broschiert, mit Register, € 80,–



Jana GRUSKOVÁ

Untersuchungen zu den griechischen Palimpsesten der Österreichischen Nationalbibliothek

ISBN 978-3-7001-6802-7
2010, 169 Seiten Textteil, 72 Seiten Tafelteil, 30×21cm, broschiert, mit Register, € 72,30

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Philoprodromica

Beiträge zur Textkonstitution und Quellenforschung der historischen Gedichte des Theodoros Prodromos

978-3-7001-7005-1 Print Edition
Wiener Byzantinische Studien 29
2012, 259 Seiten, 22×15,5cm,
broschiert, € 40,32

http://hw.oeaw.ac.at/7005-1

Textkonstitution: Die Forschung verfügt über mehrere mittelalterliche Handschriften und Editionen, sogar über eine moderne kritische Gesamtausgabe der Historischen Gedichte des Theodoros Prodromos. Allerdings gibt es immer noch Stellen in diesen Texten, die zu hinterfragen sind (z. T. schon erkannt, z. T. ungefragt akzeptiert). Manche davon werden auch nach der vorliegenden Behandlung – vorläufig? – korrupt bleiben, andere ließen sich deutlich verbessern bzw. besser verstehen, viele wurden geheilt. Letzteres erfolgte auf zwei Wege: Entweder führte die systematische Anwendung von philologischen Methoden und Mitteln (Nachkollation, Grammatik, Syntax, Metrik, Stilkenntnis, vergleichendes Lesen, lexikographische Forschung usw.) auf einen überzeugenden Korrekturvorschlag (emendatio) hin oder, umgekehrt, eine glückliche Eingebung (divinatio) ließ sich (nachträglich) durch die erwähnten Mitteln bestätigen bzw. untermauern. II. Quellenforschung bedeutet in diesem Fall die Suche nach dem Gedankenweg des Dichters, den Versuch alle seinen Andeutungen aufzufangen. Dies geschieht auf zwei Wege: Entweder spricht der Text direkt die

Grigorios PAPAGIANNIS
ist Assistant Professor für Byzantinische Philologie an der Demokritus Universität Thrakien, Griechenland

FWF Der Wissenschaftsfonds.
Gedruckt mit Unterstützung des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ÖAW
e-mail: verlag@oeaw.ac.at

„Lesungen“ des Lesers an oder dieser erkennt nur unbestimmt eine gewisse Nachahmung-Reminiszenz usw., die sich dann oft mit Hilfe der Technologie oder traditioneller Methoden genauer bestimmen lässt.

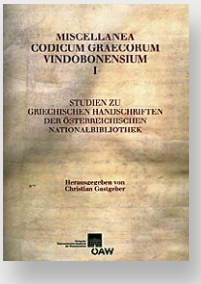
Gedruckt mit Unterstützung des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)

• • •

Textconstitution: The Historical Poems of Theodoros Prodromos have been preserved in several medieval manuscripts and have been edited more than once; today there is also one modern critical edition of the whole corpus. And yet, problems with the constitution of the text at several points still exist. Some of them remain even after the present work; for others the situation looks much better, and many have been resolved. Restoration of the text was achieved in two ways. The systematic application of philological tools of all kinds (de novo consultation of the manuscript, grammar, syntax, metric, acquaintance with the author's style of writing, comparative reading of texts, lexicographical research etc.) resulted in a convincing emendation. Conversely, an inspiration, like a bolt of lightning in the night, was subsequently confirmed or augmented by the use of the above methods.

2. Quellenforschung here means the tracing of the path the poet's spirit has followed, the effort to capture all his allusions or insinuations. This is achieved in two ways. The reader may encounter a passage that corresponds exactly to some other text he/she has read before. Alternatively, he/she may only have a vague recollection of a similar text, which may be confirmed or precisely located with the help of modern technology or traditional methods.

Printed with the support of the Austrian Science Fund (FWF)



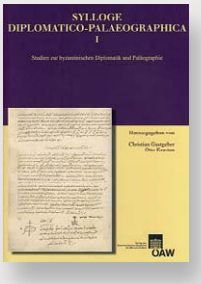
Christian GASTGEBER (Hg.)

Miscellanea Codicum Graecorum Vindobonensium I

Studien zu den griechischen Handschriften in der Österr. Nationalbibliothek

ISBN 978-3-7001-6491-3

2009, 136 Seiten, zahlreiche Abb., 29,7×21 cm, broschiert, € 43,80



Christian GASTGEBER – Otto KRESTEN (Hg.)

Sylloge Diplomatico-Palaeographica I

Studien zur byzantinischen Diplomatik und Paläographie

ISBN 978-3-7001-6492-0

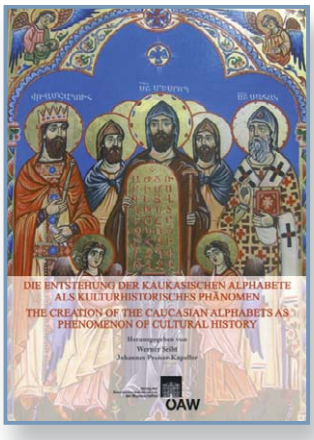
2010, 294 Seiten, 30x21 cm, € 73,90

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Die Entstehung der kaukasischen Alphabete als kulturhistorisches Phänomen

The Creation of the Caucasian Alphabets as Phenomenon of Cultural History



ISBN 978-3-7001-7088-4 Print Edition
ISBN 978-3-7001-7228-4 Online Edition
Denkschriften der phil.-hist. Klasse 430
Veröffentlichungen zur Byzanzforschung 28
2011, 134 Seiten, 30x21cm, € 45,–

http://hw.oeaw.ac.at/7088-4

Der Band entstand auf der Grundlage von ausgewählten Beiträgen zu einem Internationalen Symposion, das im Jahr 2005 aus Anlass des 1600-Jahr-Jubiläums der Schaffung des armenischen Alphabets in Wien an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften veranstaltet wurde. Um dieses kulturgeschichtliche Großereignis in einem größeren Rahmen zu betrachten, wurde in der Konzeption der Tagung weiter ausgegriffen und nicht nur die beiden anderen südkaukasischen Alphabete, das georgische und das albanische, mit einbezogen, sondern auch das koptische und die Verhältnisse im iranischen Großreich jener Jahrhunderte. Einige gut datierbare, relativ klare Forschungsergebnisse stehen dabei oft in krassem Gegensatz zu eher legendären Überlieferungen, die längst nicht ausreichend wissenschaftlich geklärt werden konnten. Dass der selige Maštocʿ, der in der späteren Tradition eher

Werner SEIBT
ist Professor für Byzantinistik i.R. und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Byzanzforschung der ÖAW

Johannes PREISER-KAPELLER
ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Byzanzforschung der ÖAW

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

BYZANTINISTIK **BYZANTINE STUDIES**

e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Mesrop genannt wird, 405/406 das armenische Alphabet schuf, steht außer Diskussion. Die armenische Tradition schreibt dem Maštocʿ aber auch die Schaffung des albanischen und des ältesten georgischen Alphabets zu. Zu ersterem gab es bis vor kurzem nur vage Theorien, erst nach der Entzifferung und Entschlüsselung der im Katharinen-Kloster auf dem Sinai entdeckten Palimpseste, denen ein eigener Beitrag im Band gewidmet ist, sind fundierte Aussagen möglich. Zum georgischen Alphabet wird in einem Beitrag ein völlig neuer Ansatz geboten (Entstehung im syrisch-palästinensischen Raum, knapp nach der Schaffung des armenischen Alphabets).

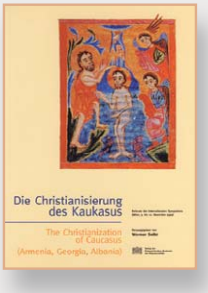
• • •

The volume was created on the basis of selected contributions to an international symposium that was held in Vienna at the Austrian Academy of Sciences in 2005 on the occasion of the 1600-year anniversary of the creation of the Armenian alphabet. In order to view this major event of cultural history in a larger context, the scope of the symposium was widened in order to include not only the other two South Caucasian alphabets, the Georgian and Albanian, but also the Coptic one and the conditions in the Iranian empire during the relevant centuries. Some easy to date, relatively clear research results are often in strong contrast to the more legendary traditions, which science has not resolved sufficiently to date. That the blessed Maštocʿ, who in the later tradition is rather called Mesrop, created the Armenian alphabet in 405/406 is beyond dispute. However, the Armenian tradition also ascribes to Maštoc the creation of the Albanian and the oldest Georgian alphabet. For the former, there existed until recently only vague theories and only after the decoding and decryption of palimpsests discovered in St. Catherine's Monastery in Sinai, to which a contribution in this volume is dedicated, are statements based on fact possible. For the Georgian alphabet, a completely new approach is presented in a paper (creation in the Syrian-Palestinian region, just after the creation of the Armenian alphabet).

Peter SCHREINER – Doris OLTROGGE

Byzanthinische Tinten-, Tuschen- und Farbrezepte

ISBN 978-3-7001-6903-1
2011, 170 Seiten, 12 Tafeln, 29,7×21 cm, broschiert, € 52,–



Werner SEIBT (Hg.)

Die Christianisierung des Kaukasus
The Christianization of Caucasus

(Armenia, Georgia, Albania)

Referate des internationalen Symposions (Wien, 9.–12. Dezember 1999)

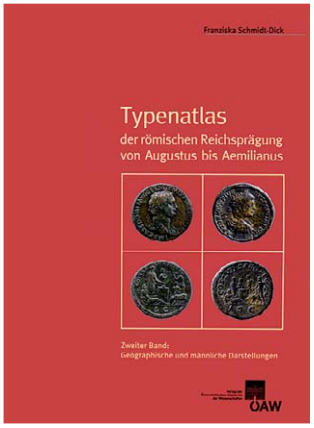
ISBN 978-3-7001-3016-1
2002, 128 Seiten Textteil, 12 Seiten Tafelteil, 29,7×21 cm, broschiert, € 28,40

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Typenatlas der römischen Reichsprägung von Augustus bis Aemilianus

Zweiter Band: Geographische und männliche Darstellungen



ISBN 978-3-7001-6955-0 PrintEdition
ISBN 978-3-7001-7221-5 OnlineEdition
Denkschriften der phil.-hist. Klasse 428
Veröffentlichungen der Numismatischen Kommission 55
2011, 378 Seiten Textteil + 80 Tafeln, 30,2x21,5cm,
Leinen, € 89,00

http://hw.oeaw.ac.at/6955-0

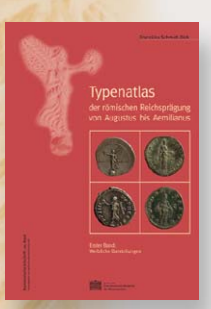
Das Werk „Typenatlas der römischen Reichsprägung von Augustus bis Aemilianus" hat die systematische Darbietung der Münze als zeitgenössische offizielle Primärquelle zum Ziel. Während der erste Band weibliche Darstellungen behandelt, stellt der zweite Band Geographisches und männliche Darstellungen vor. Der dritte Band soll Belebtes und Unbelebtes sowie ein Gesamtregister enthalten. Ausgangspunkt ist immer das Bild, nach diesem erfolgt die An- und Zuordnung; jeder Typ ist abgebildet, beschrieben und mit Zitaten aus der Standardliteratur versehen. Da die Chronologie in spezifischer Weise berücksichtigt ist (die Tafeln sind mit einer Datenleiste ausgestattet) und darauf eingegangen wird, wen oder was die Legenden erläutern, zeigt der Band einerseits Zusammenhänge auf, andererseits ermöglicht er einen Einblick in die Entwicklung des Typeninventars. Somit ist er nicht nur für den Numismatiker hilfreich, sondern erleichtert auch den Nachbarwissenschaften den Zugang zu einer bisweilen zu wenig oder nicht entsprechend genutzten Primärquelle.

Franziska SCHMIDT-DICK
ist ehem. wissenschaftliche Mitarbeiterin der Numismatischen Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

e-mail: verlag@oeaw.ac.at

The „Typenatlas der römischenReichsprägung von Augustus bisAemilianus“ systematically presents and discusses the iconography of the reverses of Roman imperial coins as contemporary official primary sources. While the first volume, published in 2002, deals with the reverse types depicting female figures, volume II presents geographical personifications and male figures. The third volume will include reverses not featuring human-like figures and group scenes as well as an index. Each reverse type is illustrated and carefully described, and cross references to the relevant handbooks are provided. Special attention has been paid to the chronology, and the plates include time-lines. Thus, the volume not only points out connections between the different types, but also gives an insight into the chronological development of the typological inventory used by the Roman mint. In this way, the book is a most important tool for numismatists and, at the same time, provides information unavailable elsewhere for everyone interested in classical studies in a broader sense.



Franziska SCHMIDT-DICK

Typenatlas der römischen Reichsprägung von Augustus bis Aemilianus

Erster Band: Weibliche Darstellungen

ISBN 978-3-7001-3125-0
2003, 168 Seiten Textteil + 64 Tafeln + 294 Seiten Tabellen, 29,7x21cm, Karton, € 99,00

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Franz Schubert: Adrast D 137 (Opernfragment)

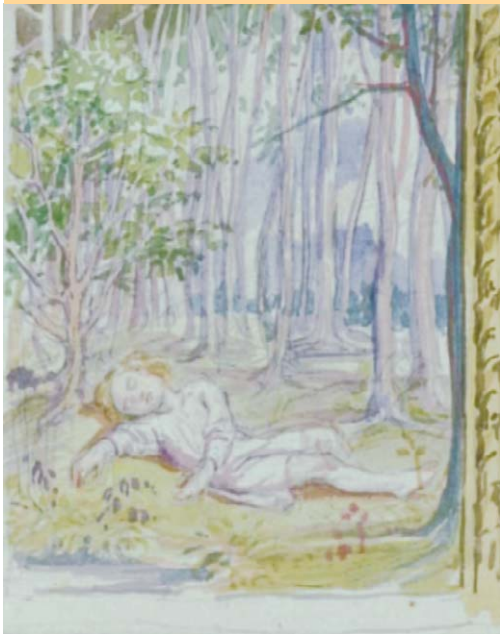
Erste Gesamteinspielung mit wissenschaftlicher Einführung

ISBN 978-3-7001-7126-3 CD-Edition mit Booklet
Klingende Forschung, Vol. 1
2012, Audio CD+Booklet mit 24 Seiten,
OEAW PHA CD 30, € 17,90

http://hw.oeaw.ac.at/7126-3

Die vorliegende CD präsentiert erstmals Franz Schuberts Opernprojekt *Adrast* D 137 auf Tonträger. Der Komponist vertonte um den Jahreswechsel 1819/20 insgesamt 13 Nummern eines auf den *Historien* Herodots basierenden Librettos von Johann Baptist Mayrhofer. Die acht vollständigen Nummern und fünf Entwürfe bzw. Entwurfsfragmente sind seit kurzem in einer neuen wissenschaftlichen Edition im Rahmen der Neuen Schubert-Ausgabe verfügbar. Der dafür verantwortliche Editor – Musikwissenschaftler und Dirigent Mario Aschauer – macht nun gemeinsam mit dem jungen und höchst erfolgreichen *Harmony of Nations Baroque Orchestra* (auf historischen Instrumenten) die Ergebnisse jahrelanger musikphilologischer Forschung an Schuberts Originalmanuskripten klanglich nachvollziehbar. Als besonderen Bonus neben dem Live-Mitschnitt der ersten Gesamtaufführung von *Adrast* im November 2010 erhalten die Hörer und Hörerinnen spannende Einblicke in die Werkstatt des Komponisten anhand zahlreicher Beispiele aus Schuberts Entwürfen. Dazu finden sich einige eindrucksvolle Seiten aus Schuberts Autographen im reich illustrierten Booklet abgedruckt.

Mario ASCHAUER
ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kommission für Musikforschung der ÖAW



Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Die CD-Reihe Klingende Forschung ist eine Kooperation der Kommission für Musikforschung und des Phonogrammarchivs der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

• • •

This CD features the first complete recording of Franz Schubert's opera project *Adrast* (D 137). Around the turn of the year 1819, Schubert composed 13 movements of a libretto by Johann Baptist Mayrhofer that was based on Herodotu's *Histories*. A new scholarly edition of the eight completed movements and the five drafts and draft fragments has only recently been made available in the Neue Schubert-Ausgabe. Its editor – musicologist and conductor Mario Aschauer – now presents the results of his extensive research on Schubert's original manuscripts as an audio CD containing the live recording of the first complete performance of *Adrast* with the extremely successful young ensemble *Harmony of Nations* (on period instruments). Furthermore, listeners can learn about Schubert's working procedures from the performance of selected examples from the composer's draft manuscript, of which a number of pages is reproduced as facsimiles in the colourful booklet.

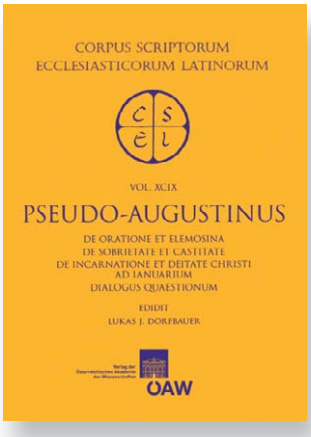
The CD series "Klingende Forschung" is a collaboration between the Commission for Music Research and the Austrian Audio-visual Research Archive of the Austrian Academy of Sciences.

Fotos S. 21: Phonogrammarchiv (Gerda Lechleitner)

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Pseudo-Augustinus



ISBN 978-3-7001-7063-1 PrintEdition
ISBN 978-3-7001-7219-2 OnlineEdition
Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum, Vol. 99
2011, 470 Seiten 21,5x14,5cm, broschiert, € 69,–

http://hw.oeaw.ac.at/7063-1

Mit vorliegendem CSEL-Band wird die erste kritische Edition von folgenden vier pseudoaugustinischen Werken vorgelegt: De oratione et elemosina (CPPM I 1125); De sobrietate et castitate (CPPM I 1110); De incarnatione et deitate Christi ad Ianuarium (CPPM II 170); Dialogus quaestionum (CPPM II 151). Diese Texte entstanden in der Spätantike bzw. im frühen Mittelalter und sind in den Handschriften unter dem Namen des Heiligen Augustinus überliefert. Weil sie bis in die frühe Neuzeit als authentische Werke des großen Kirchenvaters angesehen und rezipiert wurden, hatten sie einen entsprechend bedeutenden Einfluss auf die Geistesgeschichte. Sie beschäftigen sich mit sehr unterschiedlichen Themen (Almosen; Trunksucht; Christologie; Exegese der Genesis) und sind daher aus mehreren Gründen für Philologen, Theologen und Historiker von Interesse. – Die vier pseudoaugustinischen Texte werden in diesem Band nicht nur erstmals in kritischen Editionen vorgelegt, sondern überhaupt zum ersten Mal ausführlich nach modernen wissenschaftlichen Standards untersucht. Umfangreiche Einleitun-

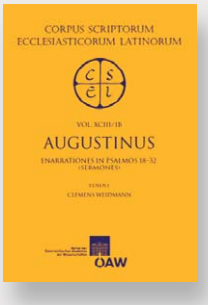
Lukas DORFBAUER
ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kommission zur Herausgabe des Corpus der lateinischen Kirchenväter (CSEL) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW
e-mail: verlag@oeaw.ac.at

gen informieren über Entstehung, Inhalt, Überlieferung sowie über Echtheits- und Quellenfragen dieser in vielfacher Hinsicht ebenso interessanten wie problematischen Texte.

• • •

This volume of the CSEL series presents the first critical edition of the following four pseudo-Augustinian works: De oratione et elemosina (CPPM I 1125); De sobrietate et castitate (CPPM I 1110); De incarnatione et deitate Christi ad Ianuarium (CPPM II 170); Dialogus quaestionum (CPPM II 151). These texts, which were written in Late Antiquity or in the Early Middle Ages, are transmitted in the manuscripts under the name of Saint Augustine. Their influence on intellectual history was considerable, because they were thought to be authentic works of the great Church Father and have therefore been widely read and studied for centuries. These four pseudo-Augustinian texts deal with a variety of quite different topics (Almsgiving; Drinking; Christology; Exegesis of the book Genesis); they are of interest for philologists, theologians and historians for two reasons. – Not only does this CSEL volume present the first critical edition of these texts, it also provides their first detailed study according to modern scientific standards. The origin, the content, the sources, and the transmission of these important and partially intriguing texts arecomprehensively discussed in the prefaces.

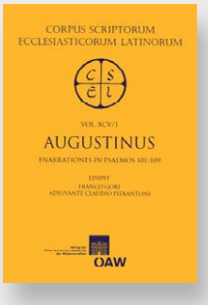


Clemens Weidmann (Ed.)

Sancti Augustini Opera.

Enarrationes in Psalmos 1–50. Pars 1B: Enarrationes in Psalmos 8–32 (Sermones)

ISBN 978-3-7001-7010-5
2011, 313 Seiten, 21,5x14,5cm, broschiert, € 43,–



Franco GORI (Ed.)

Sancti Augustini Opera.

Enarrationes in Psalmos 101–150. Pars 1: Enarrationes in Psalmos 101–109

ISBN 978-3-7001-6947-5
2011, 348 Seiten, 21,5x14,5cm, broschiert, € 52,–

Familiennamen Österreichs (FAMOS)

Datenbank

FAMOS

www.austriaca.at/famos

open access

www.austriaca.at/famos

Namen sind sprachliche Zeichen, die uns helfen, unser Lebensumfeld und den Kultur- und Naturraum zu benennen, um damit unseren Alltag und unsere Umwelt begreifbar zu machen. Sie entstehen aus der Notwendigkeit heraus, ein Objekt zu definieren, um es in die Kommunikation einzubinden und damit zur Vermeidung von Verwechslungen und Missverständnissen eindeutig identifizier- und lokalisierbar zu machen. Darüber hinaus haben aber gerade Personennamen eine identifizierende Funktion und betreffen jeden und jede von uns. Es verwundert daher wenig, dass das Interesse für Familiennamen in der Bevölkerung seit jeher besonders groß war und ist. In dem Projekt „Familiennamen Österreichs" (FamOs) wird erstmals ein umfassendes online veröffentlichtes Familiennamenbuch erarbeitet, das sowohl die häufigsten als auch die regional spezifischen Familiennamen Österreichs auf wissenschaftlicher Basis und auf prägnante, allgemein verständliche Weise erläutert. Gerade die für die Österreichische Familiennamenlandschaft prägenden Namen, die dialektale, soziokulturelle oder topoonomastisch regional spezifische Informationen konservieren, sind oftmals nicht unter den häufigsten Namen zu finden und damit auch nicht in bestehenden Namenbüchern enthalten. Diese Namen bilden einen wichtigen Schwerpunkt des Projektes. Die Online Publikation erfolgt in mehreren Tranchen, sodass der enthaltene Namenbestand ständig anwächst.

• • •

Names are linguistic signs that help us to label our own environment and the cultural and natural space in which we live, in order to make our everyday life and environment tangible. They arise from the need to define an object in order to include it in communication and to make it possible to identify and localise it unequivocally, whilst avoiding confusion and misunderstandings. What is more, personal names in particular have an identifying function and affect each and every one of us.

Wörterbuch der bairischen Mundarten in Österreich, 39. Lieferung (WBÖ)

7. Lieferung des 5. Bandes

ISBN 978-3-7001-7237-6 Print Edition
2012, 189 Seiten, 27x19 cm,
broschiert, € 29,80

http://hw.oeaw.ac.at/7237-6

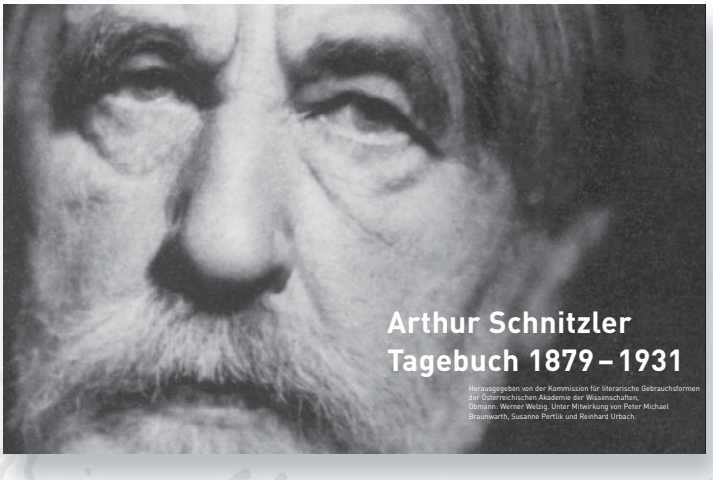
Unter den rund 500 ausgearbeiteten Stichwörtern aus der Lemmastrecke e – *eig-* des Wörterbuchs der bairischen Mundarten in Österreich Band 5 haben die Stichwörter *Eck, Ege, Eher, Ei* und *Eidechse* mit den dazugehörigen Komposita und Ableitungen den größten Umfang. Die Lautungs- und Bedeutungsvielfalt bzw. die kleinräumigen sachkundlichen Informationen unter *Eck, Ege, Eher* und *Ei* stützen die jeweiligen Bedeutungsbeschreibungen bzw. klären z.B. unter *Eidechse* die zahlreichen volksetymologischen, zum Teil tabuisierenden Umdeutungen der Lautungen. Regional und zeitlich werden die Laut- und Bedeutungsvarianten des Adverbs bzw. der Konjunktion *ê* „ehe, ehedem" inklusive Komparativ *êer, êent, êenter* und Superlativ *êest, êentest, êrst* abgebildet. Die Funktion als Partikel *eh* „ohnehin" konnte sowohl zeitlich als auch räumlich als von Wien ausgehender Austriazismus dargestellt werden.

• • •

Of the approximately 500 key words elaborated in volume 5 of the Dictionary of Bavarian dialects in Austria, covering entries for *e* to *eig*, the key words *Eck, Ege, Eher, Ei* and *Eidechse* and the associated compound words and derivatives have the longest entries. The range of pronunciations and meanings, or the detailed information relevant for a very small area included under *Eck, Ege, Eher* and *Ei* support the relevant description of its meaning or clarify, as, for example in the case of *Eidechse*, the numerous folk etymological reinterpretations of the pronunciation, which have in some instances produced taboos. The variants of pronunciation and meaning of the adverb or the conjunction *ê* "ehe, ehedem" including the comparative forms *êer, êent, êenter* and the superlative *êest, êentest, êrst* are mapped by region and over time.

Arthur Schnitzler, Tagebuch 1879–1931

Herausgegeben von der Kommission für literarische Gebrauchsformen der ÖAW. Obmann: Werner Welzig. Unter Mitwirkung von Peter Michael Braunwarth, Susanne Pertlik und Reinhard Urbach



ISBN 978-3-7001-0395-0 Gesamtausgabe 2000, 10 Bände, 24,5x15 cm, broschiert, insgesamt 4947 Seiten, in der Sammelbox, 37x25,5x15,5 cm, € 199,–

http://hw.oeaw.ac.at/0395-0

Mehr als fünfzig Jahre hindurch, vom Huldigungsfestzug zur Silbernen Hochzeit Kaiser Franz Josephs I. und seiner Gemahlin Elisabeth bis knapp hin zur Machtergreifung Adolf Hitlers, führt Arthur Schnitzlers Tagebuch. Bei der ersten Eintragung war Schnitzler 17 Jahre alt. Der letzte Eintrag stammt vom 19.10.1931, zwei Tage vor seinem Tod. Das Tagebuch gibt Einblick in die Entwicklung eines Schriftstellers, in seine künstlerische Welt und seine Beziehungen, und in die politischen und sozialen Ereignisse und Umwälzungen dieser Zeit. Die Edition besteht aus 10 Bänden, der 10. Band enthält integrierte Gesamtverzeichnisse, die das mehr als 50 Jahre umfassende Tagebuch erschließen.

Arthur Schnitzler's diary covers a period of more than fifty years, from the festive procession to celebrate the silver wedding of Emperor Franz Josef I and his wife Elisabeth until just before Adolf Hitler seized power. When the first entry was made, Schnitzler was 17-years old. The last entry dates from 19.10.1931, two days before his death. The diary gives us insights into the development of a writer, his artistic world and his relationships, as well as the political and social events and shifts of this period. This edition comprises 10 volumes, with integrated indices being included in the tenth volume, facilitating access to this diary that spans more than fifty years.

Tagebuch 1879–1892

1987, 488 Seiten, 24x15 cm, broschiert
ISBN 3-7001-1185-1
Das Jugendtagebuch des Siebzehnjährigen

Tagebuch 1893–1902

2., unveränderte Auflage
1995, 504 Seiten, 24x15 cm, broschiert
ISBN 3-7001-1636-5
Die Hinwendung von der Tätigkeit als Assistenzarzt der Poliklinik und Redakteur der „Internationalen Klinischen Rundschau" zum Beruf des Schriftstellers.

Tagebuch 1903–1908

1991, 492 Seiten, 24x15 cm, broschiert
ISBN 3-7001-1906-2
Kulturhistorisch sind diese Jahre besonders reich: Sezession, Wiener Werkstätte, literarische Kabaretts, Gastspiele der Duse, von Isadora Duncan, des Moskauer Künstlertheaters.

Tagebuch 1909–1912

3., unveränderte Auflage
1995, 460 Seiten, 24x15 cm, broschiert
ISBN 3-7001-0415-4
Schnitzler befindet sich im Zenit seines Lebens. Sein Stück „Das weite Land" erlebt im Oktober 1911 zugleich an acht namhaften Bühnen des deutschen Sprachraums seine Uraufführung.

Tagebuch 1913–1916

2., unveränderte Auflage
1999, 432 Seiten, 24x15 cm, broschiert
ISBN 3-7001-0601-7
Die klare Erkenntnis der Ungeheuerlichkeit des Krieges vom ersten Augenblick an, seine scharfe Verurteilung der Phantasielosigkeit, die das Grauen möglich macht, rückt Schnitzler in die Nähe von Karl Kraus.

Tagebuch 1917–1919

2., unveränderte Auflage
1995, 428 Seiten, 24x15 cm broschiert
ISBN 3-7001-0722-6
Das Tagebuch des „Umbruchs", nicht nur im Bezug auf die Zeitumstände (Kriegsende, Ablösung der Monarchie durch die Erste Republik), sondern auch im Privatleben.

Tagebuch 1920–1922

1993, 500 Seiten, 24x15 cm, broschiert
ISBN 3-7001-2006-0
Der Beginn des letzten Jahrzehnts. Im Mittelpunkt stehen im privaten Bereich die Auflösung von Schnitzlers Ehe, im öffentlichen die Skandale rund um die Aufführung seines „Reigen" in Berlin und Wien.

Tagebuch 1923–1926

1995, 480 Seiten, 24x15 cm, broschiert
ISBN 3-7001-2119-9
Zahlreiche Reisen während dieses Zeitabschnittes. Vorlese-Tourneen führen Schnitzler nach Dänemark und Schweden, nach Süddeutschland und in die Schweiz, eine Mittelmeer-Schiffsreise bis nach Portugal.

Tagebuch 1927–1930

1997, 510 Seiten, 24x15 cm, broschiert
ISBN 3-7001-2120-2
In diesem Zeitabschnitt finden die Ereignisse rund um den Brand des Justizpalasts im Juli 1927 ihren Niederschlag. Schnitzlers Kontakte zu Verlegern, Übersetzern, Autoren werden zunehmend international.

Tagebuch 1931 und Gesamtverzeichnisse 1879–1931

Herausgegeben von der Kommission für literarische Gebrauchsformen der ÖAW, Obmann: Werner Welzig. Unter Mitwirkung von Peter Michael Braunwarth, Susanne Pertlik und Reinhard Urbach
2000, 637 Seiten, 24x15 cm, broschiert
ISBN 3-7001-2121-0

Foto © E. Salzer

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW
e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Thesaurus der slowenischen Volkssprache in Kärnten, Band 7, L–mi

Unter Mitarbeit von ANDREJKA ŽEJN

ISBN 978-3-7001-7205-5 Print Edition
ISBN 978-3-7001-7278-9 Online Edition
Schriften der Balkan-Kommission, Sonderpublikation
2012, 226 Seiten, 3 Karten, 24x15 cm, broschiert, € 46,60

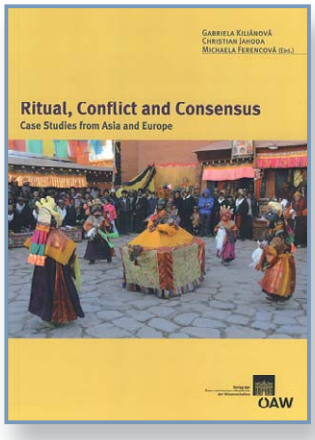
http://hw.oeaw.ac.at/7205-5

Der 7. Band des Thesaurus der slowenischen Volkssprache in Kärnten (L-mi) ist ein Fortsetzungswerk der bisher erschienenen 6 Bände (Bd. 1 A-B, ÖAW 1982; Bd. 2 C-dn, ÖAW 1987; Bd. 3 do-F, ÖAW 1992; Bd. 4 G-H, ÖAW 1994; Bd. 5 I-ka, ÖAW 2007, Bd. 6 (kd-kv), ÖAW 2009). Das Werk bietet diatopisch, diastratisch und diaphasisch aufgearbeitetes sowie sprachgeographisch und morphologisch systematisiertes slowenisches Sprachmaterial aus Kärnten. Das sprachliche Material wird zu Lemmata zusammengefasst und mit Verweisen auf Differenzierungsmerkmale, Derivationen und Synonyme versehen, die durch eigene Feldforschung und sprachliche Kompetenz der Mitarbeiter ergänzt werden. Die zu den Lemmata gehörenden lexikalisch-semantischen Qualifikationen von 1 bis 5 bieten wertvolle Aufschlüsse über die Verbreitung eines Stichwortes und auch über die verschiedenen Schichtungen des Lehngutes. Es handelt sich um den ersten Thesaurus einer slawischen Sprache aus einer Sprachsituation, der eine Symbiose mit einer deutschen Verkehrssprache zugrunde liegt.

Ludwig KARNICAR
ist Universitätsprofessor am Institut für Slawistik der Universität Graz

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ÖAW
e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Ritual, Conflict and Consensus: Case Studies in Asia and Europe



ISBN 978-3-7001-7133-1 PrintEdition
ISBN 978-3-7001-7254-3 Online Edition
Denkschriften der phil.-hist. Klasse 432
Veröffentlichungen zur Sozialanthropologie 16
2012, 142 Seiten, 30x21cm, broschiert, € 45,–

http://hw.oeaw.ac.at/7133-1

Der vorliegende Band präsentiert in neun Beiträgen, mit samt einer thematischen Einleitung von Gabriela Kiliánová, Resultate neuer empirischer und theoretischer Forschungen zum Thema Ritual und die Bedeutung, die es für Durchführende und Beteiligte, für einzelne soziale Gruppen oder für eine ganze Gesellschaft innehat. Die Fallstudien von Tatiana Bužeková, Gebhard Fartacek, Andre Gingrich, Christian Jahoda, Eva-Maria Knoll, Maria-Katharina Lang, Helmut Lukas und Joanna Pfaff-Czarnecka stellen einen wesentlichen Beitrag zum gegenwärtigen Diskurs über rituelle Performanzen dar, deren Kraft und Wirksamkeit ihnen eine andauernde Faszination in der sozialanthropologischen Forschung und darüber hinaus verleiht. Während die AutorInnen ihre Fallstudien von unterschiedlichen theoretischen Standpunkten aus und mit verschiedenen methodischen Ansätzen untersuchen, eint sie die Frage, inwieweit Rituale eine mögliche Quelle für Konflikt und Konsens in der Gesellschaft sein können, und auch, inwiefern sie dazu beitragen können, Konflikte zu vermeiden und Konsens herbeizuführen. Die Antworten auf diese Frage resultieren in einer zweiten Gemeinsamkeit dieses Bandes, das

Gabriela KILIÁNOVÁ
ist wissenschaftliche Mitarbeiterin des Instituts für Ethnologie der Slowakischen Akademie der Wissenschaften, Bratislava

Christian JAHODA
ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Sozialanthropologie der ÖAW

Michaela FERENCOVA
ist wissenschaftliche Mitarbeiterin des Institute of Social Anthropology, Faculty of Social and Economic Sciences, Comenius University, Bratislava

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Thema Ritual notwendigerweise vor dem Hintergrund sozialer Beziehungen und lokaler oder globaler ökonomischer, politischer, ideologischer und kultureller Prozesse zu analysieren. Die Forschungsergebnisse zeigen, dass die Gesellschaften in Asien und Europa auf ihrem Weg zur multiplen Moderne zahlreiche Krisen durchlaufen, in denen ökonomische Interessen, politische Ziele, ideologische Konzepte und Wertvorstellungen unterschiedlicher sozialer Gruppen oder Individuen in potenziellen oder offenen Konflikten aufeinandertreffen.

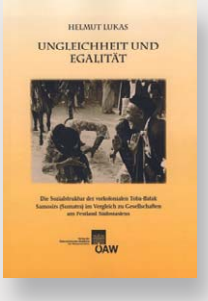
• • •

The present volume gathers together nine papers that present new empirical data and theoretical findings on the significance of ritual for performers and participants, for certain social groups or for an entire society. Starting with an introduction by Gabriela Kiliánová, the case studies by Tatiana Bužeková, Gebhard Fartacek, Andre Gingrich, Christian Jahoda, Eva-Maria Knoll, Maria-Katharina Lang, Helmut Lukas and Joanna Pfaff-Czarnecka contribute significantly to the current discourse on ritual performances, whose power and effectiveness lend them an enduring fascination for the social anthropological research community and beyond. Although the authors have approached their cases from a variety of theoretical standpoints and methodological approaches, all of them have focused on the one question: how does ritual become a possible source of conflict or consensus in society, and also how may it be instrumental in avoiding conflict and bringing about consensus?

Martin SLAMA (Hg.)

Konflikte – Mächte – Identitäten

ISBN 978-3-7001-6609-2
2009, 324 Seiten, zahlr. SW-Abb., 22,5x15 cm, broschiert, € 36,–



Helmut LUKAS

Ungleichheit und Egalität in Samosir (Sumatra)

Die Sozialstruktur der vorkolonialen Toba-Batak Samosirs (Sumatra) im Vergleich zu Gesellschaften am Festland Südostasiens

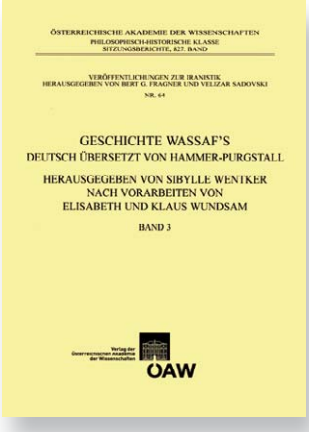
ISBN 798-3-7001-6683-2
2010, 535 Seiten, 29,7x20,9cm, broschiert; € 118,56

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Geschichte Waṣṣāf's

Deutsch übersetzt von Hammer-Purgstall. Band 3



ISBN 978-3-7001-7204-8 Print Edition
ISBN 978-3-7001-7275-8 Online Edition
Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse 827
Veröffentlichungen zur Iranistik 64
2012, 366 Seiten, 22,5x15 cm, broschiert,
mit Index, € 51,50

http://hw.oeaw.ac.at/7204-8

Sibylle WENTKER
ist stv. Direktorin am Institut für Iranistik der ÖAW

Vorliegendes Buch stellt den dritten von fünf Teilen der „Geschichte Waṣṣāfs" (Tārīḫ-i Waṣṣāf) in der deutschen Übersetzung des österreichischen Orientalisten Joseph von Hammer-Purgstall (1774–1856) dar. Der Autor dieses bedeutenden persischen Geschichtswerks, Šaraf ad-Dīn ʿAbd Allāh b. Faḍl Allāh Allāh Waṣṣāf, beschreibt darin die Geschichte seiner Heimatprovinz Fars und der mongolischen Herrschaft in Iran. Der dritte Teil seiner Chronik enthält die Beschreibung der Regierungszeiten der Īl-Ḫāne Kaiḫātū (1291–1295), Baidū (1295) und Ġāzān Ḫān (1295–1304), wobei lange Passagen auch der Geschichte Indiens und Ägyptens gewidmet sind. Besonders interessant sind die Ausführungen über die verheerende Wirkung der Einführung von Papiergeld nach chinesischem Muster in Iran. Der vorliegende Teil der Chronik Waṣṣāfs beschreibt ausführlich die Errungenschaften der Regierungszeit Ġāzān Ḫāns sowie seine Maßnahmen zur Islamisierung des Landes.

This current volume presents the third of five sections of the „Geschichte Waṣṣāfs" (Tārīḫ-i Waṣṣāf) translated into German by the Austrian orientalist Joseph von Hammer-Purgstall (1744–1856). In it, the author of this important work on Persian history, Šaraf ad-Dīn ʿAbd Allāh b. Faḍl Allāh Allāh Waṣṣāf, from Shiraz, describes the history of his home province of Fars and the Mongolian rulers in Iran, whilst also dealing with neighbouring dynasties. The third part of his chronicle contains a description of the reigns of the Ilkhan Gaykhatu (1291–1295), Baydu (1295) and Ghazan (1295–1304), with long passages also being devoted to the history of India and Egypt. Particularly interesting are the accounts of the devastating effects of the introduction into Iran of paper money on the Chinese model. This current section of Waṣṣāf's chronicle gives a detailed account of what was achieved during Ghazan's reign and the measures he took to Islamise the country.

Selbst- und Fremdwahrnehmung im Prozess kultureller Transformation

Anatolische Quellen über Muslime, Christen und Türken (13.–15. Jahrhundert)

ISBN 978-3-7001-7070-9 PrintEdition
ISBN 978-3-7001-7245-1 OnlineEdition
Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse 825
Veröffentlichungen zur Iranistik 63
2011, 488 Seiten, 22,5x15 cm, broschiert, € 64,00

http://hw.oeaw.ac.at/7070-9

Die Islamisierung und Türkisierung Anatoliens zogen sich über Jahrhunderte hin. Am Ende schied das byzantinische Anatolien aus der christlichen Ökumene aus und wurde ein integraler Bestandteil der islamischen Welt. Erklärungsbedürftig daran ist insbesondere, wieso die türkischen und muslimischen Zuwanderer, die lange in der Minderheit blieben, nicht in der vorgefundenen Mehrheitsgesellschaft aufgingen und stattdessen die von ihnen mitgebrachte Religion und Sprache nach und nach die Oberhand gewannen. Die vorliegende Arbeit will einen Beitrag zum besseren Verständnis dieses komplexen und unzureichend erforschten Prozesses leisten, indem sie die Wahrnehmungsperspektive der ältesten muslimisch-anatolischen Quellen untersucht. Es handelt sich bei diesen Quellen um Werke der Geschichtsschreibung, Heiligenviten und Volksromane aus dem 13.–15. Jahrhundert. Diese Texte werden im Hinblick auf die inhärenten Wahrnehmungs- und Deutungsmuster

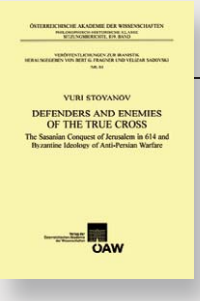
Sevket KÜÇÜKHÜSEYIN
ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Iranistik der Universität Bamberg und im DFG-Schwerpunktprogramm 1173 „Integration und Desintegration der Kulturen im europäischen Mittelalter“

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW
e-mail: verlag@oeaw.ac.at

des Eigenen und Fremden untersucht. Zentral ist die Frage, inwieweit diese Konzepte von Identität und Alterität sowie die ermittelten Mentalitäten und Bewusstseinslagen den Transformationsprozess reflektieren bzw. mitgestaltet haben.

• • •

It took centuries for Byzantine Anatolia to become a predominantly Turkish and Muslim area. We have yet to explain how it came to be that the Turkish-Muslim immigrants, who for a long time constituted a minority, did not merge into the autochthonous Christian majority, but that, on the contrary, it was the immigrants' language and religion that became prevalent. This study contributes to a better understanding of this complicated process, which remains insufficiently explored. It examines perceptions of the self and others as found in the oldest Anatolian-Muslim narrative sources, comprising historiographies, hagiographies and popular novels dating from the 13th-15th centuries. It focusses on the question of the extent to which the mental perceptions of identity and alterity to be found in these texts reflect this long-term process of transformation, or even had an impact on it.



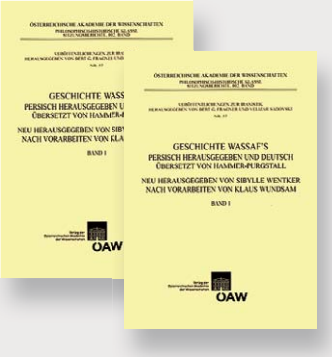
Yuri STOYANOV

Defenders and Enemies of the True Cross

The Sasanian Conquest of Jerusalem in 614 and Byzantine Ideology of Anti-Persian Warfare

2011, 104 Seiten, 22,5x15 cm, broschiert, € 16,20

ISBN 978-3-7001-6957-4



Sibylle WENTKER

Geschichte Waṣṣaf's

Neu herausgegeben von Sibylle Wentker nach Vorarbeiten von Klaus Wundsam. Band 2

ISBN 978-3-7001-6788-4

Print Edition € 36,70

Geschichte Waṣṣaf's

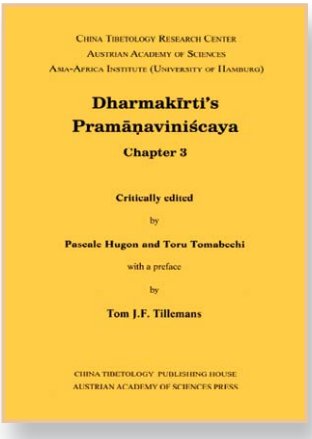
Neu herausgegeben von Sibylle Wentker nach Vorarbeiten von Klaus Wundsam. Band 1

ISBN 978-3-7001-6770-9

Print Edition € 87,–

Dharmakīrti´s Pramāṇaviniścaya

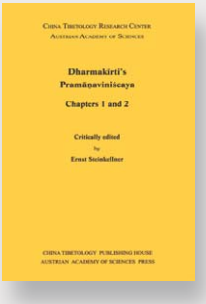
Chapter 3



ISBN 978-3-7001-6893-5 Print Edition
Sanskrit Texts from the Tibetan Autonomous Region 8
2012, XLVII + 224 Seiten Text,
23,9x15,7cm, broschiert, € 45,–

http://hw.oeaw.ac.at/6893-5

Dharmakīrti's second fundamental treatise, the Pramāṇaviniścaya, contains a mature and comprehensive explanation of his epistemology and logic. The work of this influential Indian philosopher, active in the first half of the 7th century CE, consists of three chapters that are devoted, respectively, to the sources of knowledge and perception, to inference, and to proof. The first two chapters are presented here. An edition of the third chapter is under preparation by Pascale Hugon, Toru Tomabechi, and Tom Tillemans. Until recently this work was known only through its Tibetan translation. The present edition of the original Sanskrit text is based on two complete codices, three larger and one smaller fragment in the collection of photocopies of the Chinese Tibetology Research Center, Beijing, as well as a single folio from the National Archives, Kathmandu. Of this manuscript materials there are actually three complete codices available for the first two chapters. In addition to these codices, numerous citations and reports are adduced as secondary testimonies. The introduction not only describes the codices used for the present edition and the fragments relevant for the third chapter, but also introduces the secondary testimonies and explains their treatment.



Ernst STEINKELLNER

Dharmakīrti´s Pramāṇaviniścaya Chapters 1 and 2

Sanskrit Texts from the Tibetan Autonomous Region

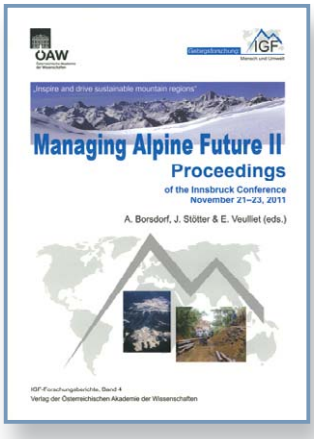
ISBN 978-3-7001-3884-6

2007, XLVIII+142 Seiten Text, 4 Seiten SW-Abb., 23,9x15,7cm, broschiert, € 31,20

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW
e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Managing Alpine Future II

"Inspire and drive sustainable mountain regions" –
Proceedings of the Innsbruck Conference November 21–23, 2011



ISBN 978-3-7001-7153-9 PrintEdition
IGF-Forschungsbericht Nr.4
2009, 464 Seiten, 24x17 cm,
broschiert, € 29,–

http://hw.oeaw.ac.at/7153-9

From the contents:
Spatial Planning

Raoul Kaenzig, Bolivian Andes: from climate change to human displacements? Hydrology
Approaching water stress in the Alps: transdisciplinary coproduction of systems, target and transformation knowledge Climate Change
Natural Resources and Ecology
Robert Jandl, Adapting mountain forest management to climate change Tourism and Energy
Bruno Abegg – Robert Steiger, Will Alpine summer tourism benefit from climate change? A review Society and Culture
Klaus Wagner – Julia Neuwirth – Hubert Janetschek, Alpine agriculture – future water scarcity and options for agriculture Ethics and Politics
Lars Keller – Alexander Schober, "LIFE eQuality?" – teenager's inspiring research into quality of life Appendix

Axel BORSDORF
ist Professor für Geographie an der Universität Innsbruck und Leiter der Forschungsstelle Gebirgsforschung: Mensch und Umwelt der ÖAW

Johann STÖTTER
ist Professor für Geographie an der Universität Innsbruck

Eric VEULLIET
ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Naturgefahren und Risikomanagement in Innsbruck

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Bearbeitet von: Lukas BIRSAK, Otto BACK, Michael DUSCHANEK, Isolde HAUSNER, Peter JORDAN, Ingrid KRETSCHMER

Vorschläge zur Schreibung geographischer Namen in österreichischen Bildungsmedien

ISBN 978-3-7001-7199-7 Print Edition
ISBN 978-3-7001-7259-8 Online Edition
2012, 125 Seiten, 29,5x21cm,
broschiert, € 29,–

http://hw.oeaw.ac.at/7199-7

Die Publikation soll einen Leitfaden anbieten, den man gern ergreift, weil man sonst umständliche Überlegungen anstellen müsste. Sie soll auch zu einer gewissen Einheitlichkeit in der Schreibweise geographischer Namen in österreichischen Schulatlanten und darüber hinaus zu einer wenn schon nicht einheitlichen, so doch gut vertretbaren Verwendung geographischer Namen in Bildungsmedien, durchaus auch in Zeitungen und elektronischen Medien beitragen. Geographische Namen haben Symbolkraft und sollten mit Bedacht gewählt werden. Die Verwendung geographischer Namen kann sich mittlerweile auch auf eine breite wissenschaftliche Grundlage stützen.
Auf dieser beruhen natürlich auch die in diesem Band ausgesprochenen Empfehlungen. Was die Empfehlungen zur Verwendung von deutschen Exonymen im Sinne von deutschen Namen für geographische Objekte außerhalb des deutschen Sprachraums, also den Hauptinhalt dieser Publikation betrifft, berücksichtigen sie aber auch die aktuellen Trends in den öffentlichen Medien. Denn die Verwendung von Namen ist ständig im Fluss. Sie unterliegt Moden, politischen und anderen Einflüssen.

• • •

"The choice of certain name forms for geographical features is always also an expression of personal attitudes, scientific convictions, political intentions and juridical frameworks. Recommendations as presented by this publication are not to impede individual decisions. But it is also true that in daily editorial, journalistic or

educational work standards are helpful, since individual decisions can be difficult, and standards facilitate communication and accelerate working procedures."

These sentences taken from the explanatory part of this volume characterise precisely the purpose of this publication. It is to offer a guideline, which is accepted with pleasure, since it would otherwise be necessary to enter into complicated considerations. It is also to contribute to a certain standardisation in writing geographical names in Austrian school atlases and to a, if not standardised so at least well-founded use of geographical names in educational media in general, certainly also in newspapers and electronic media. It is because geographical names have symbolic power that they should be used with care. Their use can nowadays also be founded on an already sound basis of scientific research.

This research constitutes of course also the basis for the recommendations presented in this volume. But as regards the main content of this publication, i.e. recommendations for the use of German exonyms in the sense of German names for geographical features outside the German-speaking area, they take into account also current trends in the public media. This is done because the use of names is permanently changing. It is subject to fashions, political and other influences.

Otto BACK

ist ehem. Honorarprofessor am Institut für Sprachwissenschaft der Universität Wien

Lukas BIRSAK

ist Leiter der Arbeitsgruppe und Geschäftsführer des Verlags Ed. Hölzel, Wien

Michael DUSCHANEK

ist Leiter der Kartensammlung der Niederösterreichischen Landesbibliothek, St. Pölten

Isolde HAUSNER

ist ehemalige Direktorin des Instituts für Österreichische Dialekt- und Namenlexika der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Peter JORDAN

ist Vorsitzender der AKO und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Stadt- und Regionalforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Ingrid KRETSCHMER († 2011)

war Professorin am Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

ÖAW

e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Tourismus im Klimawandel

Zur regionalwirtschaftlichen Bedeutung des Klimawandels für die österreichischen Tourismusgemeinden

ISBN 978-3-7001-7151-5 PrintEdition
Studien zum Klimawandel in Österreich 6
2012, 208 Seiten, 24x16cm,
broschiert, € 29,–

http://hw.oeaw.ac.at/7151-5

Der vorliegende sechste Band der Schriftenreihe „Studien zum Klimawandel in Österreich" widmet sich der Verletzbarkeit des Tourismus hinsichtlich Wetter- und Klimaänderungen. Der Tourismus bildet einen wesentlichen Bestandteil der österreichischen Wirtschaft, insbesondere der Wintertourismus gewinnt dabei nach wie vor an Bedeutung. Die Verletzbarkeit, die sich aus dieser ausgeprägten wirtschaftlichen Abhängigkeit mancher Regionen vom Tourismus ergibt, wird durch wetterbedingte und klimatische Einflüsse zunehmend verstärkt. Kurzfristige Wetterschwankungen und Klimaänderungen sowie deren Einfluss auf den Tourismus stehen daher im Fokus dieser grundlegenden Forschungsarbeit für alle Gemeinden Österreichs. Mit Hilfe der Analyse von Klimaänderungsszenarien sowie der wetter- und klimabedingten Vulnerabilität der regionalen Wirtschaft wird dieser Zusammenhang erstmals systematisch und flächendeckend thematisiert.

Franz PRETTENTHALER
ist Leiter der Forschungsgruppe Regionalpolitik, Risiko- und Ressourcenökonomik, bei Joanneum Research Policies, Graz

Herbert FORMAYER
ist Leiter der Gruppe Klima am Institut für Meteorologie an der Universität für Bodenkultur, Wien

FAXBESTELLUNG / FAX ORDER FORM 0043-1-51581-3400

Autor	Titel	ISBN / ISSN	Preis	Stk
Vasiliki TSAMAKDA	Die Panagia-Kirche und die Erzengelkirche in Kakodiki	978-3-7001-6905-5	ca. € 79,–	
Kornelia HOLZNER-TOBISCH – Thomas KÜHTREIBER – Gertrud BLASCHITZ	Die Vielschichtigkeit der Straße	978-3-7001-6998-7	€ 47,–	
Walter POHL – Bernhard ZELLER (Hg.)	Sprache und Identität im frühen Mittelalter	978-3-7001-7006-8	€ 59,–	
Österr. Akademie der Wissenschaften (Hg.)	Österreichisches Biographisches Lexikon 1815–1950 63. Lieferung	978-3-7001-7271-0	Einzel-Preis ca. € 49,– Abo-Preis € 45,–	
Antonia GIANNOULI – Elisabeth SCHIFFER (Eds.)	From Manuscripts to Books – Vom Codex zur Edition	978-3-7001-7132-4	€ 73,40	
Grigorios Papagiannis	Philoprodromica	978-3-7001-7005-1	€ 40,32	
Werner SEIBT – Johannes PREISER-KAPELLER	Die Entstehung der kaukasischen Alphabete als kulturhistorisches Phänomen	978-3-7001-7088-4	€ 45,–	
Franziska SCHMIDT-DICK	Typenatlas der römischen Reichsprägung	978-3-7001-6955-0	€ 89,–	
Mario ASCHAUER (Hg.)	Franz Schubert: Adrast D 137 (Opernfragment)	978-3-7001-7126-3	€ 17,90	
Lukas J. DORFBAUER	Pseudo-Augustinus CSEL Vol. 99	978-3-7001-7063-1	€ 69,–	
Familiennamendatenbank (FAMOS)	2011 Online-Datenbank		kostenfrei	
Institut für Österreichische Dialekt- und Namenlexika (Hg.)	Wörterbuch der bairischen Mundarten in Österreich, 39. Lieferung (WBÖ)7. Lieferung des 5. Bandes	978-3-7001-7237-6	ca. € 29,80	
Werner WELZIG, Kommission für literarische Gebrauchsformen (Hg.)	Arthur Schnitzler, Tagebuch 1879–1931 Gesamtwerk	978-3-7001-8395-0	€ 199,–	
Ludwig KARNICAR	Thesaurus der slowenischen Volkssprache in Kärnten, Band 7, L–mi	978-3-7001-7205-5	ca. € 46,60	
Gabriela KILIÁNOVÁ – Christian JAHODA – Michaela FERENCOVA (Hg.)	Ritual, Conflict and Consensus: Case Studies in Asia and Europe	978-3-7001-7133-1	€ 45,–	

FAXBESTELLUNG / FAX ORDER FORM 0043-1-51581-3400

Autor	Titel	ISBN / ISSN	Preis	Stk
Sibylle WENTKER (Bearb.)	Geschichte Waṣṣāf's	978-3-7001-7204-8	€ 51,50	
Sevket KÜÇÜKHÜSEYIN	Selbst- und Fremdwahrnehmung im Prozess kultureller Transformation	978-3-7001-7070-9	€ 64,–	
Pascale HUGON – Toru TOMABECHI (Eds.)	Dharmakīrti´s Pramāṇaviniścaya, Chapter 3	978-3-7001-6893-5	€ 45,–	
Arbeitsgemeinschaft kartographische Ortsnamenkunde	Vorschläge zur Schreibung geographischer Namen in österreichischen Bildungsmedien	978-3-7001-7199-7	€ 29,–	
Axel BORSDORF – Johann STÖTTER – Eric VEULLIET (Eds.)	Managing Alpine Future II	978-3-7001-7153-9	€ 29,–	
Franz PRETTENTHALER – Herbert FORMAYER (Hg.)	Tourismus im Klimawandel	978-3-7001-7151-5	€ 29,–	
Christoph TÖGLHOFER	Measuring Weather Risk	978-3-7001-7152-2	€ 29,–	
Erich STREISSLER – Gunther TICHY (Eds.)	How to Forecast Economic Developments During and After Crisis	978-3-7001-7089-1	€ 34,–	
Josef KOHLBACHER – Ursula REEGER – Philipp SCHNELL	Neighbourhood Embeddedness and Social Coexistence	978-3-7001-7236-9	€ 15,–	
Martin H. GERZABEK – Verena WINIWARTER (Hg.)	The challenge of sustaining soils: Natural and social ramifications of biomass production in a changing world.	978-3-7001-7212-3	ca. € 38,30	
Helmut RUCKER – William KURTH – Philippe LOUARN – Georg FISCHER (Eds.)	Planetary Radio Emissions VII	978-3-7001-7125-6	€ 79,–	
Guido KORLATH	Zur Moblität terrestrischer Plattformen	978-3-7001-7187-4	€ 9,50	
Renate PILLINGER – Reinhardt HARREITHER (Schriftleitung)	Mitteilungen zur Christlichen Archäologie 17	978-3-7001-7188-1	Einzelpreis € 28,80 Abo-Preis € 23,20	
Michel BREGER (Ed.)	Communications in Asteroseismology Volume 163	978-3-7001-7194-2	€ 9,99	
Institut für Ur- und Frühgeschichte (Hg.)	Archaeologia Austriaca 93/2009	978-3-7001-7195-9	€ 52,–	

Richard BÖSEL – Hermann FILLITZ (Hg.)	Römische Historische Mitteilungen 53/2012	978-3-7001-7234-5	€ 112,–
Andreas PÜLZ (Schriftleitung)	Carnuntum Jahrbuch 2009–11	978-3-7001-7148-5	€ 29,–
Ewald KISLINGER (Hg.)	Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik 61	978-3-7001-7150-8	Einzelpreis € € 97,80 Abo-Preis € € 88,90
Vienna Institute of Demography (Ed.)	Vienna Yearbook of Population Research 2011	978-3-7001-7235-2	ca. € 40,–
Thomas OLECHOWSKI – Christoph SCHMETTERER (Hg.)	Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs 2 / 2011	978-3-7001-7213-0	€ 49,–
Österreichische Akademie der Wissenschaften (Hg.)	Sitzungsberichte und Anzeiger der math.-nat. Klasse, Jahrgang 2009/2010	978-3-7001-7104-1	€ 51,–
Manfred BIETAK (Hg.)	Ägypten und Levante XX / Egypt and the Levant XX	978-3-7001-6960-4	€ 89,–
Anne McDonald – Gerhard OBERHAMMER – Karin PREISENDANZ – Chlodwig H. WERBA (Hg.)	Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens 52–53/2009–2010	978-3-7001-6852-2	€ 58,–
Österreichische Akademie der Wissenschaften (Hg.)	Anzeiger der philosophischhistorischen Klasse 145 /2. Halbbd. 2010	978-3-7001-7103-4	€ 48,50
Herbert FOLTINEK – Hans HÖLLER – Michael RÖSSNER (Hg.)	Sprachkunst XLI/2010/1. Halbband	978-3-7001-7102-7	Einzel-Preis: € 22,80 Abo-Preis: € 40,70
Axel BORSDORF – Günter KÖCK (Eds.)	eco.mont, Vol. 3-2/2011	978-3-7001-7118-8 Jahres-Subskriptions 7 Tagezugang Print- und Online-Ausgabe	 € 49,– € 15,– € 70,–
Österr. Akademie der Wissenschaften (Hg.)	Wiener Studien 124	978-3-7001-7186-7	€ 74,–
Österr. Akademie der Wissenschaften (Hg.)	Wiener Slavistisches Jahrbuch 57/2011	978-3-7001-6912-3 Einzelpreis Abo-Preis	 € 55,– € 50,–

FAXBESTELLUNG / FAX ORDER FORM 0043-1-51581-3400

Autor	Titel	ISBN / ISSN	Preis	Stk
Herbert MATIS – Birgit STARK – Melanie MAGIN (Hg.)	Relation n.s. vol. 3	978-3-7001-6614-6	€ 23,60	
Österr. Akademie der Wissenschaften (Hg.)	Almanach 2010, 160. Jahrgang	978-3-7001-7106-5 broschiert gebunden	 € 41,20, € 45,90	

.....

NAME ADRESSE/ADDRESS / ORT/CITY LAND/COUNTRY

.....

ZAHLUNGSMETHODE/METHOD OF PAYMENT ☐ Visa ☐ Euro/Master ☐ American Express

Nr.: I__I__I__I__I I__I__I__I__I I__I__I__I__I I__I__I__I__I

.....

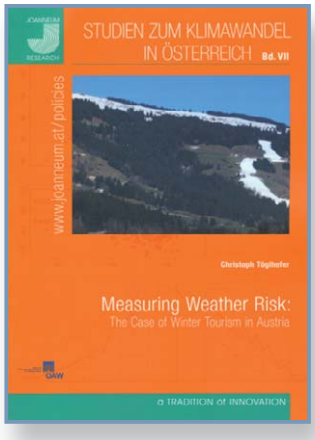
ABLAUFDATUM / EXPIRY DATE

.....

DATUM, UNTERSCHRIFT / DATE, SIGNATURE

Measuring Weather Risk

The Case of Winter Tourism in Austria



ISBN 978-3-7001-7152-2 PrintEdition
Studien zum Klimawandel in Österreich 7
2011, 194 Seiten, zahlreiche Farb- und SW-Abb., 29,7x21cm, broschiert, € 29,–

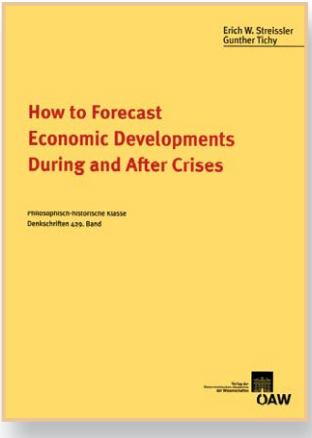
http://hw.oeaw.ac.at/7152-2

Weather affects many economic sectors, in particular sectors like agriculture, energy, construction and tourism. While this is well known to those facing losses, it is generally difficult to measure this weather risk against appropriate temporal and spatial scales and make it comparable. In this book a unique framework for assessing non-catastrophic weather risk is presented and applied to the example of the winter tourism industry in Austria. Weather risk is expressed as Value at Risk(weather), in short VaR(weather), which corresponds to the maximum loss from adverse weather conditions that is not exceeded with a given probability level over a given period of time, for example a 1 in 20 year event.

Christoph TÖGLHOFER
ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Forschungsgruppe Regionalpolitik, Risiko- und Ressourcenökonomik, bei Joanneum Research Policies, Graz

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW
e-mail: verlag@oeaw.ac.at

How to Forecast Economic Developments During and After Crises



ISBN 978-3-7001-7089-1 PrintEdition
Denkschriften der phil.-hist. Klasse 429
2012, 128 Seiten, 29,7x21cm, broschiert, € 34,–

http://hw.oeaw.ac.at/7089-1

In den ersten drei Aufsätzen zeigt Gunther Tichy anhand gründlicher Literaturstudien, wie es in den USA fast unmöglich war, die Augen vor der drohenden Finanzmarktkatastrophe zu verschließen. Doch wurden alle Warnungen als zerstörerischer Defaitismus abgetan. Eine massenpsychologische Hoffnung auf Gewinne lässt sich selbst bei auffälliger Häufung drohender Symptome nicht so leicht trüben. Könnte eine Regulierung des Finanz- und Bankensektors Entwicklungen auf diesem überschaubarer und leichter vorhersagbar machen?
In den folgenden sieben Aufsätzen analysiert Erich Streissler die Finanzkrise von 2008 und widmet sich vor allem Prognoseproblemen. Seit Ende der 1990er Jahre leidet die Welt unter einem Überschuss beabsichtigter Ersparnisse. Überschüssige Weltersparnisse wurden zumal in den USA durch privaten und öffentlichen Konsum vernichtet oder führten zu Fehlinvestitionen. Streissler analysiert finanzmarkttheoretische Fehlurteile US-amerikanischer Nobelpreisträger und fragt nach der bestmöglichen Wahrscheinlichkeitsverteilung für die Analyse

Erich STREISSLER
ist Professor für Volkswirtschaftslehre der Universität Wien

Gunther TICHY
ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Graz

„seltener Ereignisse“ wie Wirtschaftskrisen. Sein Versuch einer Vorhersage zukünftiger Entwicklungen der Weltwirtschaft beschließt den Band.

• • •

Based on a wide-ranging survey of the literature, Gunther Tichy's three essays show that both academic and practising economists in large numbers pointed out the unmistakable signs of a looming crash, but their warnings were ignored for political reasons, above all in the USA, where the quest for profit was not to be damped. Tichy therefore considers whether stricter regulation of the financial sector could make its activities more transparent and development trends easier to control.
In seven essays, Erich Streissler analyses the financial crisis of 2008 and deals with forecasting problems. Since the late 1990s, the world economy has had to register a "savings glut". In many cases, excess savings went to the USA where most of them were destroyed either by way of private and public consumption or by mis-investment. Streissler investigates several influential financial market models by US economists, some of Nobel prize fame, and shows that and why they were wrong and inapplicable. He discusses the question of an optimal probability distribution for analysing "rare events" like economic crises and ends the volume with an attempt at forecasting global economic developments.

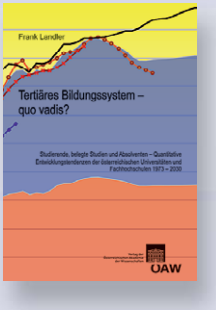
Foto © E. Salzer

Franz PRETTENTHALER – Herbert FORMAYER (Hg.)

Tourismus im Klimawandel

Zur regionalwirtschaftlichen Bedeutung des Klimawandels für die österreichischen Tourismusgemeinden

ISBN 978-3-7001-7151-5
2012, 208 Seiten, 24x16cm, broschiert, € 29,–



Frank LANDLER

Tertiäres Bildungssystem – quo vadis?

Studierende, belegte Studien und Absolventen – quantitative Entwicklungstendenzen der österreichischen Universitäten und Fachhochschulen 1973–2030

Analyse und Computersimulation des österreichischen Hochschulsystems

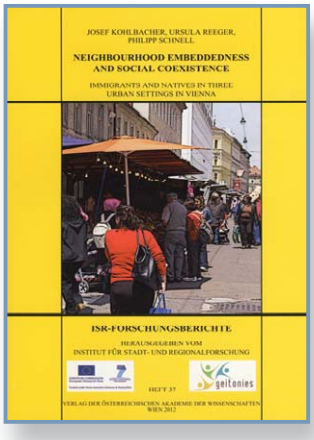
ISBN 978-3-7001-6823-2
2010, 234 Seiten, 22,5x15cm, broschiert, € 48,40

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Neighbourhood Embeddedness and Social Coexistence

Immigrants and Natives in three Urban Settings in Vienna



ISBN 978-3-7001-7236-9 Print Edition
ISR-Forschungsberichte 37
2012, 108 Seiten, 24x16,5 cm,
broschiert, € 15,–

http://hw.oeaw.ac.at/7236-9

This research report is an outcome of the contribution of the Austrian Academy of Sciences' team within the EU-funded project GEITONIES. It is thematically focused on the connections between social contacts and neighbourhood embeddedness in three Viennese neighbourhoods. The research was innovative by focusing not only on the immigrant population but on the whole population. A general result was that the differences between the three research areas are often much more accentuated than the differences between immigrants and natives who inhabit the same neighbourhood. This can be evaluated as an indicator of a specific "local atmosphere", which shapes neighbourhood embeddedness. As a conclusion one can say that neighbourhoods are still important places for local residents and that social networks within the neighbourhood are the major explanatory determinant for differences in the levels of embeddedness. Thus, creating opportunities for meeting in public space may be a successful strategy on the way to a more cohesive urban society.

Josef KOHLBACHER
is researcher at the Institut für Stadt- und Regionalforschung der ÖAW

Ursula REEGER
is researcher at the Institut für Stadt- und Regionalforschung der ÖAW

Philipp SCHNELL
is researcher at the Institut für Stadt- und Regionalforschung der ÖAW

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

e-mail: verlag@oeaw.ac.at

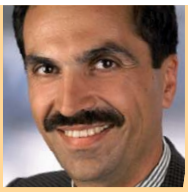
The challenge of sustaining soils:

Natural and social ramifications of biomass production in a changing world.
Edited by Verena Winiwarter and Martin H. Gerzabek

978-3-7001-7212-3 Print Edition
Interdisciplinary Perspectives 1
2012, ca. 174 Seiten, 22,5x15cm,
broschiert, ca. € 38,30

http://hw.oeaw.ac.at/7212-3

Soils perform a variety of functions. Soils are the basis of food and other biomass pro ducts; they provide crucial resources; and they store, filter, and transform materials (such as water) that are vital for life.
Soils are a physical and cultural environment for humankind, a natural habitat, and they sustain the largest gene pool in the biosphere.
Pressures on soils are increasing dramatically. Soils need to become central to global change discussions in order to advise policy makers in their understanding of the potentials, limits, and vulnerabilities of soils. In particular, strategies for sustainable management of soils in a rapidly changing world require a better understanding of soil-human interactions. Human impacts on soils are complex and site specific; resulting in pressures on biodiversity, water availability and quality, and the atmosphere. Our rapidly increasing needs for food and energy place growing and conflicting demands on soil. Development issues, food security, nature conservation, our dependence on fossil fuels, social inequality, and armed conflict all have a bearing on soils.



Martin H. GERZABEK
is full professor for environmental toxicology and isotopic methods at BOKU

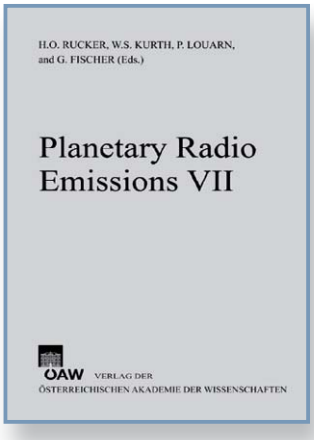
Verena WINIWARTER
is a full professor of environmental history at the Faculty for Interdisciplinary Studies of Klagenfurt University and currently serves as Dean.

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Planetary Radio Emissions VII

Proceedings of the 7th International Workshop on Planetary, Solar and Heliospheric Radio Emissions held at Graz, Austria, September 15–17, 2010



ISBN 978-3-7001-7125-6 Print Edition
ISBN 978-3-7001-7246-8 Online Edition
2011, 578 Seiten, 23x15cm, broschiert, € 79,–

http://hw.oeaw.ac.at/7125-6

The 7th International Workshop on "Planetary, Solar and Heliospheric Radio Emissions" is the continuation of an established tradition: This PRE VII conference followed previous successful international workshops held at Graz, Austria, in 1984, 1987, 1991, 1996, 2001, and 2005. This 7th workshop in September 2010 once again offered the unique opportunity to discuss the observations from Cassini at Saturn and to investigate the measurements by other spacecraft and from the ground of the Jovian, terrestrial and solar radio emissions, also including studies on radiation from exoplanetary sources.

Helmut RUCKER
Space Research Institute, Austrian Academy of Sciences, Graz, Austria

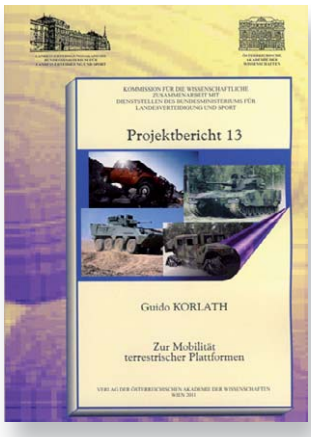
William KURTH
Department of Physics and Astronomy, University of Iowa, Iowa City, USA

Philippe LOUARN
Centre d'Etude Spatiale de Rayonnements, CNRS/ Université Paul-Sabatier Toulouse III, Toulouse, France

Georg FISCHER
Space Research Institute, Austrian Academy of Sciences, Graz, Austria

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ÖAW
e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Zur Moblität terrestrischer Plattformen



ISBN 978-3-7001-7187-4 Print Edition
Projektberichte der Kommission für die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Dienststellen des BM für Landesverteidigung und Sport 13
2012, 108 Seiten, 24x15cm, broschiert, € 9,50

http://hw.oeaw.ac.at/7187-4

Terrestrische Mobilität überspannt ein interdisziplinäres Forschungsfeld und umfasst sämtliche bodengestützte Fortbewegungsarten. Der vorliegende Projektbericht behandelt rad- und kettenbasierte Mobilitätsplattformen. Plattformen terrestrischer Mobilität sind entweder autonom, also ohne [Fern-] Lenker bzw. -Lenkung operierende oder unmittelbar durch einen menschlichen Operator gesteuerte Plattformen mit Bodenkontakt. Die Vielfalt möglichen Untergrundes erweitert die Betrachtungen des Berichts. Einsatzplanung für terrestrische Plattformen umfasst eine Bandbreite von der Analyse von und der Planung für Einzelfahrzeuge bis hin zu Mobilitätsauswertungen für Fahrzeugverbände. Im vorliegenden Bericht wird auch die Ermittlung missionslimitierender Mobilitätskenngrößen behandelt. Mobilität terrestrischer Plattformen wird erheblich vom Operator, einem menschlichen (Fern-)Lenker („Fahrer") oder einer als Lenker fungierenden sensor- und erfahrungsspeichergestützten technischen Steuerungslogik, kurz einer autonomen Steuerung, beeinflusst. Deshalb wird in diesem Bericht auch der Faktor Mensch untersucht, der durch seine subjektiven Aktionen bzw. Reaktionen das Mobilitätsverhalten terrestrischer Plattformen maßgeblich gestaltet. Neue Erkenntnisse zum Operatorverhalten können direkt in Schulung, Ausbildung und Training einfließen.

Dietrich SCHÜLLER (Hg.)

Tondokumente aus dem Phonogrammarchiv, Serie 4

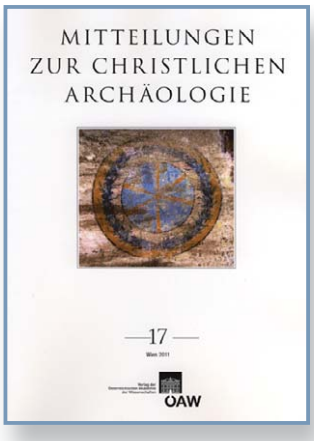
Soldatenlieder der k. u. k. Armee / Soldier Songs of the Austro-Hungarian Army

ISBN 978-3-7001-2947-9
2012, € 25,–

Audio-Edition: 2 CDs,
2. Auflage, Booklet kostenfrei unter http://hw.oeaw.ac.at/soldatenlieder

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW
e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Mitteilungen zur Christlichen Archäologie 17

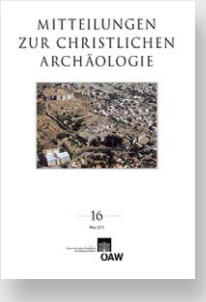


ISSN1025-6555 PrintEdition
ISSN1814-2036 OnlineEdition
ISBN 978-3-7001-7188-1 PrintEdition
ISBN 978-3-7001-7224-6 OnlineEdition
Mitteilungen zur Christlichen Archäologie17, doi:10.1553/micha17
2011, 113 Seiten, zahlr. Farb- und SW-Abb., 29,7x21cm, broschiert
Einzelpreis € 28,80 Abo-Preis € 23,20

http://hw.oeaw.ac.at/7188-1

Inhalt:

I. Abteilung: Beiträge
Misa Rakocija: Das frühe Christentum in Naissus/ Niš (Serbien)
Elisabeth Lassig: Tanz auf spätantiken Textilien aus Ägypten
Antonio Enrico Felle: Note e fiunte alle iscriziono cristiane di Beneventum (ICIVIII)
Claudia-Maria Behling: Puppen, Tiere und der Ernst des Lebens. Zum kulturhistorischen Aussagewert von Puppen und Tierfiguren aus spätantiker und frühchristlicher Zeit
II. Abteilung: Literaturbericht
Reinhardt Harreither – Michael Huber – Renate Pillinger: Bibliographie zur Spätantike und Frühristlicher Archäologie in Österreich (mit einem Anhang zum spätantik-frühchristlichen Ephesos), 2010 erschienene Publikationen und Nachträge

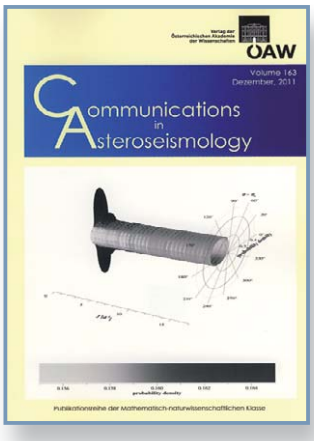


Renate PILLINGER – Reinhardt HARREITHER (Schriftleitung)

Mitteilungen zur Christlichen Archäologie 16

ISBN 978-3-7001-6884-3
Print Edition
2010, 114 Seiten, zahlr. Farb- und SW-Abb., 29,7x21cm, broschiert, € 28,80
Abo-Preis € 23,20

Communications in Asteroseismology Volume 163, 2011



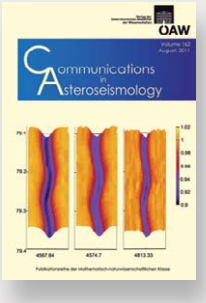
ISBN 978-3-7001-7194-2 PrintEdition
Communications in Asteroseismology 163
2011, 15x23cm, 130 Seiten, broschiert, € 20,–

http://hw.oeaw.ac.at/7194-2

Die Serie Communications in Asteroseismology *(CoAst)* stellt eine international gefragte Plattform für wissenschaftliche Publikationen der neuesten Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Asteroseismologie dar. Forschungsgegenstand der Asteroseismologie sind veränderliche und pulsierende Sterne. Neben den halbjährlich erscheinenden regulären Ausgaben mit Beiträgen aus der laufenden Forschung werden auch Sonderausgaben für Konferenzberichte bzw. Programmhandbücher herausgegeben

• • •

The publication series of Communications in Asteroseismology *(CoAst)* is one of the most important international journals in the field of asteroseismology. Asteroseismology is the science of variable and pulsating stars. Every six months CoAst publishes a newsletter with papers on ongoing research projects. Besides these regular issues, special issues such as conference proceedings or program manuals are published in this series.



M. BREGER, I. MÜLLER, C. AERTS, G. HANDLER, G. KURTZ

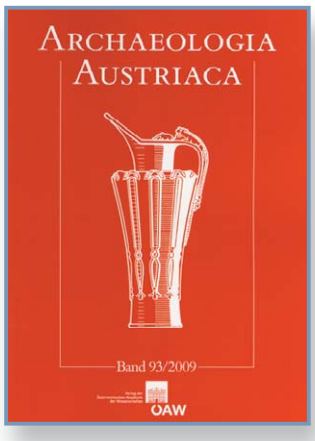
Communications in Asteroseismology 162

2011, 79 Seiten, 23x15cm, broschiert

ISBN 978-3-7001-7154-6
Print Edition, € 9,99

Archaeologia Austriaca 93/2009

Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Mitteleuropas



ISSN 0003-8008 Print Edition
ISSN 1816-2959 Online Edition
ISBN 978-3-7001-7195-9 Print Edition
Archaeologia Austriaca 93
2012, 164 Seiten, zahlr. Abb., 29,7x21cm,
broschiert, € 52,–

http://hw.oeaw.ac.at/7195-9

Inhalt:

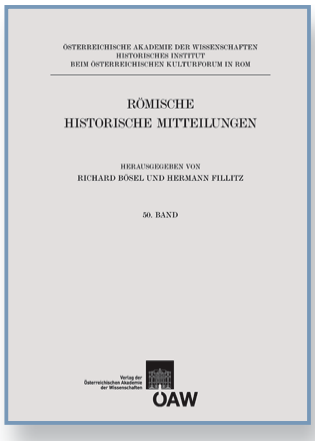
Daniel BECHTER, Peter TROPPER, Christoph HAUZENBERGER et al: Erste geochemische Untersuchungen ostalpiner und südalpiner Silexvorkommen: eine Pilotstudie im Zuge des SFB HiMAT
Michaela LOCHNER, Irmtraud HELLER-SCHMID: Sozialstrukturen im Gräberfeld Franzhausen-Kokoron, Niederösterreich. Eine Analyse anhand der Urnengrößen
Andreas PUTZER: Eine prähistorische Almhütte auf dem Schwarzboden im Maneidtal, Südtirol/Vinschgau
Florin CURTA: Neither Gothic, nor Slavic: Bow Fibulae of Werner´s Class II B
Claudia THEUNE, Iris WINKELBAUER, Michaela FRITZL et al, mit einem Beitrag von Birgit BÜHLER: Das Land an der March im Mittelalter
Birgit BÜHLER: Feinschmiedetechnische Untersuchungen an ausgewählten Bunt- und Edelmetallfunden aus Drösing, NÖ – ein Vorbericht
Buchbesprechungen

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

ZEITSCHRIFTEN **JOURNALS**

e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Römische Historische Mitteilungen 53/2011



ISSN 0080-3790 Print Edition
ISSN 0080-3790 Online Edition
ISBN 978-3-7001-7234-5 Print Edition
Römische Historische Mitteilungen 53
2012, 419 Seiten, 24x17cm, broschiert, € 112,–

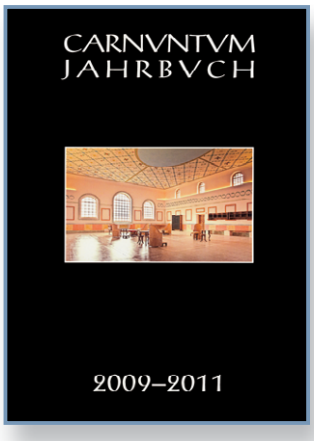
http://hw.oeaw.ac.at/7234-5

Richard BÖSEL – Hermann FILLITZ: Bericht des Historischen Instituts beim Österreichischen Kulturforum in Rom für das Studienjahr 2008/09;
Astrid LARCHER – Manuele LAIMER: Ausgrabungen in Ascoli Satriano, Giarnera Piccola 2006–2009, vorläufiger Bericht;
Manuele LAIMER: Faltpläne Giarnera Piccola;
Dominik MASCHEK: Augustus und die Pracht der Blüten. Überlegungen zu den Rankenplatten aus den Horti Sallustiani in Rom;
Bernhard ZELLER: Montecassino in Teano. Klösterliche Politik und lokale Eliten im Spiegel Montecassineser Privaturkunden des 10. Jahrhunderts;
Richard BÖSEL: Meglio soli che ‚boncompagnati'? La facciata del Collegio Romano tra magnificenza papale e pauperismo religioso;
Giuseppe SAVA: Icona artificiose depicta. François Perrier e la committenza di Giovanni Todeschini a roma;
Christian von HOLST: Joseph Anton Koch – Beobachtungen und Ergänzungen;
Walter IBER: Sotto fascino del politico sacerdote. Il partito cristiano-sociale nella Prima Repubblica austriaca;
Inge PODBRECKY: Das österreichische Institutsgebäude in Rom: Architektur und Identität;
Astrid LARCHER – Manuele LAIMER – Dominik MASCHEK – Bernhard ZELLER – Richard BÖSEL – Giuseppe SAVA – Christian von HOLST – Walter IBER – Inge PODBRECKY: Zusammenfassungen – Riassunti

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW
ZEITSCHRIFTEN JOURNALS
e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Carnuntum Jahrbuch 2009–11

Zeitschrift für Archäologie
und Kulturgeschichte
des Donauraumes



ISSN 1025-2320 Print Edition
ISBN 978-3-7001-7148-5 Print Edition
Carnuntum Jahrbuch 2009–11
2012, 258 Seiten, 80 Tafeln, 29,5x21cm,
broschiert, € 29,–

http://hw.oeaw.ac.at/7148-5

Beiträge
Ernst Bruckmüller – Franz Humer: Erobern. Entdecken. Erleben. Die NÖ Landesausstellung 2011 in Petronell-Carnuntum, Bad Deutsch-Altenburg und Hainburg
Marcus Junkelmann: Signa militaria; Die Feldzeichen der römischen Armee
Gudrun Kieweg-Vetters: Eine Darstellung von Dienern im Legionslager von Carnuntum?
Marcus Thiel: Betrachtungen zum spätantiken Kleidungswandel und dessen Rekonstruktionen im angewandten museumspädagogischen Bereich
Endre Tóth: Zu Kaiserkult und Volksglaube im Bereich der Bernsteinstraße
Ekkehard Weber: Eine Weihinschrift für den Sonnengott auf einem Goldplättchen in Carnuntum

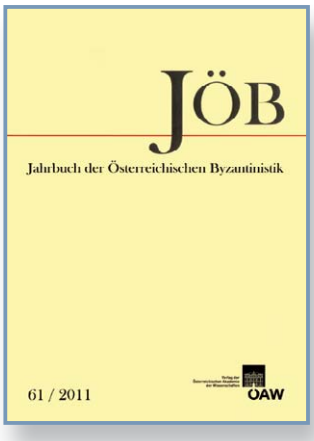
Ausgrabungen und Funde
Dimitrios Boulasikis – Ute Lohner-Urban – Alexandra Rauchenwald – Susanne Stökl: Die Altfunde aus dem Militäramphitheater von Carnuntum; Teil 1: Glas, Terra Sigillata und reduzierend gebrannte Waren
Verena Gassner – Eva Steigberger – Barbara Tober: Das Heiligtum des Juppiter Heliopolitanus in Carnuntum; Überlegungen zu den älteren Kultbauten an der Ostseite, ihrer Ausstattung und den Mechanismen ihrer Aufgabe
Matthias W. Pacher
Die Stadtmauer von Carnuntum in ihrem östlichen Verlauf
Tafeln

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

ZEITSCHRIFTEN JOURNALS

e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik 61/2011



ISSN 0378-8660 PrintEdition
ISSN 1810-536X OnlineEdition
ISBN 978-3-7001-7150-8 PrintEdition
ISBN 978-3-7001-7249-9 OnlineEdition
Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik61
2011, 290 Seiten Text, 36 Abbildungen 29,7x21cm, broschiert
Einzelpreis € 97,80 Abo-Preis € 88,90

http://hw.oeaw.ac.at/7150-8

Aus dem Inhalt:

Rosalbas ARCURI, Realtà, riforme, retorica. L'economia agraria in epoca giustiananea
Bernhard BAUER – Johanna MAYRWÖGER – Christina NEUREITER – Susanne STÖKL, Sebastian SWIETNIK – Johannes M. TUZAR, Gräber der byzantinisch-mittelalterlichen Nekropole zu S. Pietro di Deca (Torrenova/ME). Befunde, vorläufige Fundinterpretation, anthropologische Resultate
Klaus BELKE, Byzanz und die Anfänge des rumseldschukischen Staates. Bemerkungen zur Chronologie von Anna Komnenes, „Alexias" in den Jahren 1084–1093
Reinhart CEULEMANS, New manusripts of the catena Trium Patrum (`B12`) and of the comentaries by Theodoret of Cyrrhus and the Three Fathers (`B1`) on the Song of Songs
Arne EFFENBERGER, Theodosia von Konstaninopel – Kult und Kultort. Ergänzende Überlegungen zu ihrem "hagiographischen Dossier"
Igor GELARDA, Lilibeo e i Vandali
Otto KRESTEN, Der „Schild" des Josua. Nachträgliches zur Josua-Ikonographie auf der Rückseite des Elfenbeinkästchens in der Badia della SS. Trinità in Cava de` Tirreni
Charis MESSIS, Lectures sexuées de l`altérité. Les Latins et identité romaine menacée pendant les derniers siècles de Byzance
Andreas RHOBY – Nikolaos ZAGKLAS, Zu einer möglichen Deutung von Πανιώτης
Vittorio G. RIZZONE, Un'inedita iscrizione siracusana in greco di età normanna
Ioanna STOUFI-POULIMENOU, A Byzantine Architrave with a Deesis from the Monastery of St. Nicholas Glemens at Pikerni, Arcadia (Greece)
Vassiliki SYTHIAKAKIS-KRISTSIMALLIS – Sotiris VOYADJIS, Redating the Basilica of Dormition, Kalampaka, Thessaly
Francesco VALERIO, Planudeum
Besprechungen

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

ZEITSCHRIFTEN **JOURNALS**

e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Vienna Yearbook of Population Research 2011

ISSN1728-4414 Print Edition
ISSN1728-5305 OnlineEdition
ISBN 978-3-7001-7235-2 PrintEdition
ISBN 978-3-7001-7252-9 Online Edition
Vienna Yearbook of Population Research 2011
2012, 345 Seiten, 24x16,8cm, broschiert, ca. € 40,–

http://hw.oeaw.ac.at/7235-2

From the Content:

Introducton:

Maria Rita Testa, Tomás Sobotka and Philip S. Morgan: Reproductive decision-making: towards improved theoretical, methodological and empirical approaches.

Demographic Debate

S. Philip Morgan and Christine A. Bachrach: Is the Theory of Planned Behaviour an appropriate model for human fertility?

Warren B. Miller: Comparing the TPB and the T-D-I-B framework

Jennifer Barber: The Theory of Planned Behaviour: considering drives, proximity and dynamics

Dimiter Philipov: Theories on fertility intentions: a demographer's perspective

Jane Klobas: The Theory of Planned Behaviour as a model of reasoning about fertility decisions

Aart C. Liefbroer: On the usefulness of the Theory of Planned Behaviour for fertility research

Icek Ajzen: Reflections on Morgan and Bachrach's critique

Christine A. Bachrach and S. Philip Morgan: Further reflections on the Theory of Planned Behaviour and fertility research

Refereed Articles

Warren B. Miller: Differences between fertility desires and intentions: implications for theory, research and policy

Máire Ní Bhrolcháin and Éva Beaujouan: Uncertainty in fertility intentions in Britain, 1979–2007

Saskia Hin, Anne Gauthier, Joshua Goldstein and Christoph Bühler: Fertility preferences: what measuring second choices teaches us

Maria Rita Testa, Laura Cavalli and Alessandro Rosina: Couple's childbearing behaviour in Italy: which of the partners is leading it?

Nicoletta Balbo and Melinda Mills: The influence of the family network on the realisation of fertility intentions

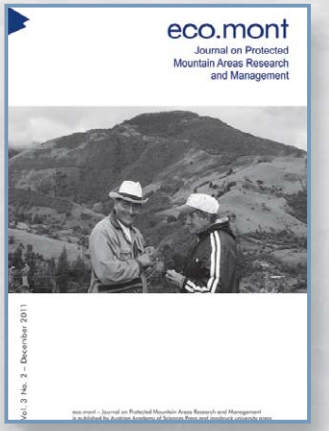
Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

ZEITSCHRIFTEN JOURNALS

e-mail: verlag@oeaw.ac.at

eco.mont Vol. 3 No. 2

Journal on Protected Mountain Areas Research



06/2011 online edition
ISSN Online 2073-1558
ISBN Online 978-3-7001-7222-2
Die Print-Edition erscheint in der innsbruck university press
Jahres-Subskription € 49,–
7 Tage-Zugang € 15,–
Print und Online-Ausgabe € 70,–

http://hw.oeaw.ac.at/7222-2

From the Content:

Johanna Maria Karthäuser – Flurin Filli – Ingo Mose: Perception of and attitudes towards a new Swiss biosphere reserve – a comparison of residents' and visitors' views
doi: 10.1553/eco.mont-3-2s5

Christopher T. Robinson – Michael Doering – Laura Seelen: Use of protected areas for freshwater biomonitoring – case studies in Switzerland
doi: 10.1553/eco.mont-3-2s13

Reto Rupf – Martin Wyttenbach – Daniel Köchli – Martina Hediger – Salome Lauber – Pascal Ochsner – Roland Graf: Assessing the spatio-temporal pattern of winter sports activities to minimize disturbance in capercaillie habitats
doi: 10.1553/eco.mont-3-2s23

Judith Gassner – Urs Wiesmann: The state of the Jungfrau-Aletsch World Heritage region as a starting point for regional monitoring
doi: 10.1553/eco.mont-3-2s33

Axel Borsdorf – Falk Borsdorf – Luis Alfonso Ortega
Towards climate change adaptation, sustainable development and conflict resolution – the Cinturón Andino Biosphere Reserve in Southern Colombia.
doi: 10.1553/eco.mont-3-2s43

Liesbeth Deddens: Social media in science
doi: 10.1553/eco.mont-3-2s49

Kurt Scharr – Ernst Steinicke: the XXIIth Winter Olympics
doi: 10.1553/eco.mont-3-2s53

Esther Volken – Thomas Scheurer – Guido Plassmann – Astrid Wallner: Energy production from renewable sources in Alpine protected areas; Conflicting interests and need for action as seen by protected areas management
doi: 10.1553/eco.mont-3-2s59

Dörte Martens: Well-being and acceptance – contradictory aims in forest management?
doi: 10.1553/eco.mont-3-2s63

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

ZEITSCHRIFTEN **JOURNALS**

e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Wiener Slavistisches Jahrbuch 57/2010

ISSN 0084-0041 Print Edition
ISSN 0084-0041 Online Edition
ISBN 978-3-7001-7147-8 Print Edition
ISBN 978-3-7001-7225-3 Online Edition
Wiener Slavistisches Jahrbuch 57
2011, 308 Seiten, 22,5x15cm, broschiert
Einzelpreis: € 55,– Abopreis: € 50,–

http://hw.oeaw.ac.at/7147-8

Aufsätze:

S. Simonek: Offenheit: Ein zentrales Diskursmoment in Programmschriften der westslawischen historischen Avantgarde

J. Holý: Der Exotismus und Apollinaires Spuren in Biebls S lodí jez dovází caj a kávu und Nový Ikaros

F. Matejov: Das Gedicht „Hlasy" von Ján Ondrus im Kontext der jungen slowakischen Poesie der späten 1950er und frühen 1960er Jahre. Thematologische und gattungspoetische Überlegungen

U. Raßloff: „... hladá sa forma pre intermedialitu ...". Die „Partituren" von Milan Adamciak und Dezider Tóth zwischen musikalischer Grafik und Augenmusik

G. Zand: Dusan Hanáks Film „322" als neo-avantgardistische Synthese der experimentellen Kunst der 1960er Jahre

H. Jílková: Semantische Übertragungen und Bedeutungsverschiebungen im Bereich der Tiernamen

A. Kapetanovic: Altkroatisch in Versen;

M. Kapovic: Shortening of the Slavic long circumflex - one mora law in Croatian

M. Mihaljevic: Der Dual im Kroatisch-Kirchenslavischen

R. Mnich: Ivan Franko und Martin Buber: zwischen Zionismus und Chassidismus

G. Neweklowsky: László Hadrovics kao istrazivac jezika i kulture Gradiscanskih Hrvata

E. M. Ossadní: Neue Denotate im kroatischen Zivilisationswortschatz: Die Revolution von 1848 und die Gesellschaft im Spiegel der zeitgenössischen Presse

J. Reinhart: Die Chronologie der Entstehung der sekundären Jerlaute im Serbokroatischen (Bosnischen, Kroatischen und Serbischen)

T. Smolej: Wien in der slowenischen Literatur

(u. a.)

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

ZEITSCHRIFTEN **JOURNALS**

e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs 2 / 2011

ISSN2221-8890 PrintEdition
ISSN2224-4905 OnlineEdition
ISBN 978-3-7001-7213-0 PrintEdition
ISBN 978-3-7001-7218-5 OnlineEdition
2011, 167 Seiten, 30x21cm, broschiert, € 49,–

http://hw.oeaw.ac.at/7213-0

Themen dieses Bandes:
Austrofaschismus – Bundesstaaat – Ehegüterrecht – Erbrecht – Fideikommiss – Franz Joseph I. – Kompetenzverteilung – Presserecht – Rezeption – Schulpolitik – Staatsbürgerschaft – Staatsgründung – Staatsprüfungen – Ständestaat – Testamente – Universitätsgeschichte – Verfassungs-/Verwaltungsgerichtsbarkeit

Thomas OLECHOWSKI – Christoph SCHMETTERER (Hg.)

Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs 1/2011

Testamente aus der Habsburgermonarchie
Alltagskultur, Recht, Überlieferung

ISBN 978-3-7001-7085-3
2011, 208 Seiten, 29,7x21cm, broschiert, € 59,28

Thomas OLECHOWSKI
ist Obmann der Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs und ao. Universitätsprofessor an der Universität Wien

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

ZEITSCHRIFTEN JOURNALS
e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Sitzungsberichte und Anzeiger der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse, Jahrgang 2009/2010

Abteilung I: Biologische Wissenschaften und Erdwissenschaften
Abteilung II: Mathematische, Physikalische und Technische Wissenschaften

143. Band, Jahrgang 2009 – Anzeiger II
218. Band, Jahrgang 2009 – Sitzungsberichte II
213. Band, Jahrgang 2010 – Sitzungsberichte I
219. Band, Jahrgang 2010 – Sitzungsberichte II

ISSN 0723-791X (Abt. I) **0723-9319** (Abt. II) Print Edition
ISSN 1728-0540 Online Edition
ISBN 978-3-7001-7104-1 Print Edition
ISBN 978-3-7001-7251-2 Online Edition
Sitzungsberichte und Anzeiger der math.-nat. Klasse
2009–10, 2011, 180 Seiten, 23x15cm, broschiert, € 51,–

http://hw.oeaw.ac.at/ 7104-1

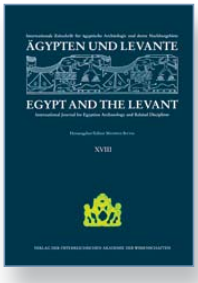
Inhalt:

Christian Buchta: On the Number of Vertices of the Convex Hull of Random Points in a Square and a Triangle
2009 Sitzungsberichte Abt.II
Cornelia Faustmann: Das astronomische Begriffssystem in Leopold Gottlieb Biwalds Physica Generalis
Mircea Pfleiderer – Jörg Pfleiderer: A Kin Selection Paradox Seite
Mircea Pfleiderer – Jörg Pfleiderer: The Demographic Effect of "Lucky" Breeding: Consequences of a Single Exceptional Breeding Result
Walter Larcher – Johanna Wagner: Temperatures in the Life Zones of the Tyrolean Alps
G. Caristi – M. Stoka: Laplace Problems for Regular Lattices with an Even Number of Different Obstacles
Jörg Pfleiderer: Über die physikalische Bedeutung der klassischen elektrodynamischen Potentiale

ZEITSCHRIFTEN JOURNALS e-mail: verlag@oeaw.ac.at
Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

Manfred BIETAK (Hg.)

Ägypten und Levante XX
Egypt and the Levant XX
Internationale Zeitschrift für ägyptische Archäologie und deren Nachbargebiete / International Journal for Egyptian Archaeology and Related Disciplines



ISSN 1015-5104 Print Edition
ISBN 978-3-7001-6960-4 Print Edition
ISSN 1813-5145 Online Edition
ISBN 978-3-7001-7079-2 Online Edition
2011, 468 Seiten, zahlreiche SW- und Farbabb., 29,7x20,9cm, broschiert, Print Edition: Einzel-Preis € 99,– Abo-Preis € 89,–

Anne McDONALD – Gerhard OBERHAMMER – Karin PREISENDANZ – Chlodwig H. WERBA (Hg.)

Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens 52–53/2009–2010
Vienna Journal of South Asian Studies 52–53/2009–2010

ISSN 0084-0084 Print Edition
ISBN 978-3-7001-6852-2 Print Edition
ISSN 1728-3124 Online Edition
ISBN 978-3-7001-6926-0 Online Edition
2010, 358 Seiten, 22,5x15cm, broschiert, Print Edition € 58,–

Anzeiger der philosophisch-historischen Klasse
145. Jahrgang / 2. Halbband, 2010

ISSN 0378-8652 Print Edition
ISBN 978-3-7001-7103-4 Print Edition
ISSN 0378-8652 Online Edition
ISBN 978-3-7001-7159-1 Online Edition
2011, 88 Seiten, 29,5x19cm, broschiert, Print Edition € 48,50

Herbert FOLTINEK – Hans HÖLLER – Michael RÖSSNER (Hg.) Redaktion Hermann BLUME

Sprachkunst XLI/2010/1. Halbband
Beiträge zur Literaturwissenschaft

ISSN 0038-8483 Print Edition,
ISBN 978-3-7001-7102-7 Print Edition
ISSN 1727-6993 Online Edition
ISBN 978-3-7001-7157-7 Online Edition
2011, 172 Seiten, 24x17cm, broschiert, Print Edition: Abo-Preis: € 40,70
Einzel-Preis: € 22,80

Herbert MATIS – Birgit STARK – Melanie MAGIN (Hg.)

Relation n.s. vol. 3
Die österreichische Medienlandschaft im Umbruch

ISSN 1025-2339 Print Edition
ISBN 978-3-7001-6614-6 Print Edition
ISSN 1813-6885 Print Edition
ISBN 978-3-7001-6703-7 Online Edition
2009, 360 Seiten, 21x14,5cm, broschiert, Print Edition € 23,60

Österreichische Akademie der Wissenschaften (Hg.)

Wiener Studien 124
Zeitschrift für Klassische Philologie Patristik und lateinische Tradition

ISSN 0084-005X Print Edition
ISBN 978-3-7001-7186-7 Print Edition
ISSN 1813-3924 Online Edition
ISBN 978-3-7001-6926-0 Online Edition
2011, 322 Seiten, 22,5x15cm, broschiert, Print Edition € 74,–

Österreichische Akademie der Wissenschaften (Hg.)

Almanach 2010, 160. Jahrgang

ISSN 0378-8644 Print Edition
ISBN 978-3-7001-7106-5 Print Edition
ISSN 0378-8644 Online Edition
2010, 679 Seiten, inkl. CD 19,5x12,5cm, broschiert, € 41,20, gebunden € 45,90

Autorenverzeichnis

Mario	ASCHAUER
Manfred	BIETAK
Lukas	BIRSAK
Gertrud	BLASCHITZ
Hermann	BLUME
Axel	BORSDORF
Richard	BÖSEL
Michel	BREGER
Lukas J.	DORFBAUER
Michaela	FERENCOVA
Hermann	FILLITZ
Georg	FISCHER
Herbert	FOLTINEK
Herbert	FORMAYER
Antonia	GIANNOULI
Stanislaus	HAFNER
Reinhardt	HARREITHER
Hans	HÖLLER
Kornelia	HOLZNER-TOBISCH
Pascale	HUGON
Christian	JAHODA
Peter	JORDAN
Ludwig	KARNICAR
Gabriela	KILIÁNOVÁ
Ewald	KISLINGER
Günter	KÖCK
Josef	KOHLBACHER
Guido	KORLATH
Sevket	KÜÇÜKHÜSEYIN
Harry	KÜHNEL
Thomas	KÜHTREIBER
William	KURTH
Philippe	LOUARN
Melanie	MAGIN
Herbert	MATIS
Anne	MCDONALD
Mathias	MEHOFER
Gerhard	OBERHAMMER
Thomas	OLECHOWSKI
Grigorios	PAPAGIANNIS
Renate	PILLINGER
Walter	POHL
Karin	PREISENDANZ
Johannes	PREISER-KAPELLER
Franz	PRETTENTHALER
Erich	PRUNČ
Andreas	PÜLZ
Ursula	REEGER
Michael	RÖSSNER
Helmut	RUCKER
Elisabeth	SCHIFFER
Christoph	SCHMETTERER
Franziska	SCHMIDT-DICK
Philipp	SCHNELL
Werner	SEIBT
Birgit	STARK
Johann	STÖTTER
Yuri	STOYANOV
Erich	STREISSLER
Gunther	TICHY
Christoph	TÖGLHOFER
Toru	TOMABECHI
Vasiliki	TSAMAKDA
Elisabeth	VAVRA
Eric	VEULLIET
Werner	WELZIG
Sibylle	WENTKER
Chlodwig H.	WERBA
Veronika	WIESER
Bernhard	ZELLER

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW
e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Bestellinformation

- Dieser Katalog präsentiert alle Neuerscheinungen von März 2012 bis September 2012.
- Alle Bestellungen von Kunden außerhalb Österreichs, mit denen noch keine Geschäftsbeziehungen bestehen, werden nur gegen Vorauszahlung angenommen.
- Zahlung mit Kreditkarte (VISA, MASTERCARD, AMERICAN EXPRESS, DINERS, JCB) bevorzugt.
- Alle Bücher können über Ihren Buchhändler oder direkt beim Verlag bestellt werden.
- Die im vorliegenden Katalog angegebenen Preise ersetzen alle früheren Preislisten.
- Preisänderungen vorbehalten
- Eigene Auslieferung. Auslieferung USA: David Brown Book Company
- Redaktionsschluss: März 2012

General Ordering Information

- This catalogue quotes all new publications from March 2012 to September 2012.
- All orders destined for shipment outside Austria must be prepaid, except for customers with established institutional accounts.
- Payment by credit card (VISA, MASTERCARD, JCB, AMERICAN EXPRESS, DINERS) preferred.
- All books may be ordered through your regular bookseller or directly from the publisher.
- All prices in our previous catalogues are herewith cancelled.
- Prices subject to alteration without notice
- Distribution through our Vienna office, US: David Brown Book Company
- Deadline: March 2012

Alle Publikationen, die mit einem e/ gekennzeichnet sind,
sind auch als elektronische Publikationen unter www.austriaca.at erhältlich.

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, A-1010 Wien, Austria
Tel. 0043-1-5129050, Fax 0043-1-51581-3400, E-mail: verlag@oeaw.ac.at, www:http://verlag.oeaw.ac.at
ATU 1625 1605, DVR 0096385, FN: 71.839x, Handelsgericht Wien, ARA 8441
Kreditkarten: VISA, MASTERCARD, AMERICAN EXPRESS, DINERS, JCB
Bankkonten: Bank Austria Creditanstalt Wien (IBAN AT04 1100 0006 2280 0100,
BIC BKAUATWW, BLZ 11000), Konto-Nr. 0062-28001/00
Deutsche Bank München (IBAN DE16 7007 0024 0238 8270 00,
BIC DEUTDEDBMUC, BLZ 70070024), Konto-Nr. 2388270
Wirtschaftskammer Wien, Gremium Buch- und Medienwirtschaft
Öffnungszeiten: Mo-Do 9-16 Uhr MEZ/MESZ, Fr 9-14 Uhr MEZ/MESZ
Medieninhaber: Österreichische Akademie der Wissenschaften, Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 2, A-1010 Wien

Recommended Distributors and Subscription Agents

OTTO HARRASSOWITZ
GmbH & Co. KG
Booksellers & Subscription Agents
65174 Wiesbaden
T +49-(0)611-530 0
F +49-(0)611-530 560
e-mail: service@harrassowitz.de
Germany

The David Brown Book Company
PO Box 511, Oakville CT 06779
T 860 945 9329
F 860 945 9468
e-mail: queries@dbbconline.com
www.dbbconline.com
USA

Oxbow Books
10 Hythe Bridge Street
Oxford OX1 2EW
Phone +44 1865 794449
e-mail: oxbow@oxbowbooks.com
www.oxbowbooks.com
Great Britain

KNV-Export
Schockenriedstr. 37, 70565 Stuttgart
Germany
T +49 711 78 60-47 55
F +49 711 78 60-82 25
e-mail: export@knv.de,
www.knv-eport.de
Customers in Japan may contact :
KNV
Mr. Hans Enderle
Yotsuya 1-18, Shinjuku-ku
Tokyo 160 – 0004
T 03-3352-2481
F 03-3357-4746
e-mail: h.enderle@enderle.co.jp

Swets
Heereweg 347B
2161 CA Lisse
P.O. Box 800
2160 SZ Lisse
T +0031 252 43 51 11
F +0031 252 41 58 88
e-mail: info@nl.swets.com
Netherlands

Ebsco
Customer Satisfaction
Phone (978) 356-6500
Toll Free (USA & Canada):
(800) 758-5995
International:
(access code) 800-3272-6000
Fax (Tech Support):
(978) 356-9372
Fax (Customer Service):
(978) 356-6565
USA

MINERVA
Wissenschaftliche Buchhandlung
Ignaz-Köck-Straße 9
1210 WIEN
T ++43-1-330-24-33
F ++43-1-330-24-39
e-mail: minerva@minerva.at
internet: http://www.minerva.at/

F. Delbanco GmbH & Co. KG
Book Purchase Department
T +49 4131 2428-13
F +49 4131 2428-12
e-mail:book-purchase@delbanco.de
www.delbanco.de
Street Address
Bessemerstr. 3
D-21339 Lüneburg
Germany

Dietmar Dreier
Wissenschaftliche
Versandbuchhandlung GmbH
Bernhard-Röckenweg 1
D-47228 Duisburg
F +49-2065-7755-0
F +49-2065-7755-33
www.dietmardreier.de

PÓRTICO LIBRERÍAS, S.A.
376 Muñoz Seca,
6 • 50005 Zaragoza • España
P.O.Box 503 • 50080 Zaragoza • España
Fundada en 1945
NIF / VAT N. ES-A50091636
portico@porticolibrerias.es

Starman Bohemia Bookstore
Konviktska 24
110 00 Praha 1
TSCHECHISCHE REPUBLIK

HUBER & LANG
ZEITSCHRIFTENAGENTUR
Länggass-Straße 76, Postfach
CH-3000 Bern 9
T +41-(0)31 300 45 00
F +41-(0)31 300 45 92
journals@huberlang.com
www.huberlang.com

ERASMUS Boekhandel B.V.
P.O.Box 19140
1000 GC Amsterdam
Nieuwe Herengracht 123a
1011 SC Amsterdam
The Netherlands
e-mail: erasmus@erasmusbooks.nl
T +31(0)20 5353433
F +31(0)20 6206799

Dokumente-Verlag GmbH
Versandbuchhandlung / Librairie
Postfach 1340
Hildastraße 4
D-77603 Offenburg
T +49/(0)781/923699-15
F +49/(0)781/923699-70
e-mail: hk@dokumente-verlag.de
http://www.dokumente-verlag.de

Librotrade GmbH
Buchimport
Pesti ut 237
1173 Budapest
UNGARN

Motilal Banarsidass
Publishers Pvt. Ltd.
Attn. Mr. N.P. Jain
Bungalow Road, Jawahar Nagar
41 U.A.
110 007 Dehli, 110 007
INDIEN

Andromeda Books
Phaidon Theodorou
Mavromichali Street 46-50
10680 Athen
GRIECHENLAND

Zero Books
Abdullah Soc 17
TR-Taksim
34433 Istanbul
Türkei

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

e-mail: verlag@oeaw.ac.at

E-JOURNALS
E-BOOKS
DATENBANKEN
REDAKTIONS-SYSTEME

Verlag der
Österreichischen Akademie
der Wissenschaften

ÖAW

e-mail: verlag@oeaw.ac.at
http://verlag.oeaw.ac.at
http://www.austriaca.at

E-Journals E-Books Datenbanken Redaktionssysteme

- Volltextsuche über alle Inhalte
- Differenzierte Recherchefunktionen in Lexika
- Zugriff von jedem Web-Arbeitsplatz aus
- Bibliographische Records für Literaturverwaltungsprogramme (BibTeX, EndNote, Mendeley)
- CrossRef-DOI-Reference-Linking
- Indizierung und Distribution durch: Google Scholar, Bielefeld Academic Search Engine (BASE), OAISTER, Scopus, Scirus, CrossRef, Swetswise
- Langzeitarchivierung über Portico und Österreichische Nationalbibliothek.
- Der Verlag der ÖAW ist Mitglied der ALPSP Learned Journals Collection, CrossRef und PORTICO.
- 700 im Volltext durchsuchbare Publikationen aus einer Backlist von über 3200 Titeln
- Jahresabonnements für einzelne Datenbanken, Publikationen, Zeitschriften oder auch ganze Sachgebiete (Collections)
- Für Studentinnen und Studenten mit Hörerschein: Austriaca 7 Tages-Ticket
- Selektiver Artikelkauf bei Zeitschriften
- Benachrichtigung bei Neuerscheinungen in Form von E-Mail-Alerts, RSS oder klassischem Neuerscheinungskatalog
- Ca. 70 Open Access Publikationen im Rahmen des ÖAW Open Access Programms*
  *Laufende Erweiterung des Open Access Programms
- Publikationen können auch über Plattformen wie Ciando, Libreka! oder Swetswise bezogen werden.
- Datenbanken sind vernetzt mit themenverwandten Datenbanken kooperierender Institutionen
- Jährlich über 80 neue E-Books, E-Journals und Datenbanken aus den Sachgebieten:

Ägyptologie Alte Geschichte Klassische Archäologie Asienforschung Biowissenschaften Byzantinistik Sozialanthropologie Geographie Kunstgeschichte Mathematik, Physik und Weltraumforschung Mittelalter Musikforschung Naturwissenschaften Neuere Geschichte Numismatik Orientalistik Klassische Philologie Philosophie und Pädagogik Quartärforschung Rechtswissenschaft Slavistik Sozial- und Wirtschaftswissenschaften Sprach- und Literaturwissenschaft Stadt- und Regionalforschung Theaterwissenschaft Ur- und Frühgeschichte Weitere Journale und Publikationen

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW
e-mail: verlag@oeaw.ac.at www.oeaw.ac.at

Elektronische Journale

Nutzungsgebühr für jeweils 12 Monate, 1 concurrent user (Preise in EURO inkl. 20% MWSt)
PRIVATE KUNDEN (via Passwort) INSTITUTIONELLE KUNDEN (via IP-Adresse) – Campuslizenz

Axel BORSDORF
Günter KÖCK (Eds.)

eco.mont – Journal on Protected Mountain Areas Research Vol. 1–3

ISSN 2073-1558 Online Edition
http://hw.oeaw.ac.at/ecomont
doi:10.1553/ecomont
online 49,– online + print 70,–
online 49,– online + print 70,–

Herbert FOLTINEK
Hans HÖLLER (Hg.) /
Hermann BLUME (Red.)

Sprachkunst XXXIII–XLI

ISSN 1727-6993 Online Edition
http://www.austriaca.at/sprachkunst
doi:10.1553/sprachkunst
online 49,– online + print 65,–
online 49,– online + print 65,–

Österreichische
Akademie der
Wissenschaften

Anzeiger der philosophisch-historischen Klasse 135.–145. Jahrgang

ISSN 1728-015X Online Edition
http://www.austriaca.at/anzeiger
doi:10.1553/anzeiger
online 49,– online + print 125,–
online 85,– online + print 125,–

Gerhard OBERHAMMER
Karin PREISENDANZ
Chlodwig H. WERBA
(Hg./Eds.)

Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens XLVI–LIII

ISSN 1728-3124 Online Edition
http://www.austriaca.at/wzks
doi:10.1553/wzks
online 49,– online + print 92,–
online 65,– online + print 92,–

Elektronische Journale

Nutzungsgebühr für jeweils 12 Monate, 1 concurrent user (Preise in EURO inkl. 20% MWSt)
PRIVATE KUNDEN (via Passwort) INSTITUTIONELLE KUNDEN (via IP-Adresse) – Campuslizenz

Vienna Yearbook of Population Research 2003–2011

ISSN 1728-5305 Online Edition
http://www.austriaca.at/populationyearbook
doi:10.1553/populationyearbook
online frei online + print 40,–
online frei online + print 40,–

Wolfgang LUTZ
Gustav FEICHTINGER
(Hg./Ed.)

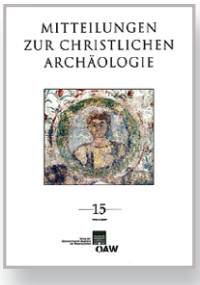
Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik, Band 53–61

ISSN 1810-536X Online Edition
http://www.austriaca.at/joeb
doi:10.1553/joeb
online 49,– online + print 130,–
online 85,– online + print 130,–

Ewald KISLINGER
(Hg./Ed.)

Mitteilungen zur Christlichen Archäologie 9–17

ISSN 1814-2036 Online Edition
http://www.austriaca.at/micha
doi:10.1553/micha
online 49,– online + print 59,–
online 49,– online + print 59,–



Renate PILLINGER –
Reinhardt HARREITHER
(Schriftleitung)

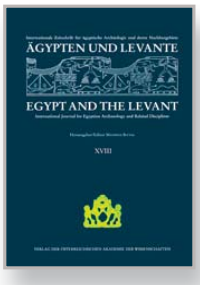
Wiener Studien 117–124

Zeitschrift für Klassische Philologie, Patristik und lateinische Tradition
ISSN 1813-3924 Online Edition
http://www.austriaca.at/wiener_studien
doi:10.1553/wst
online 49,– online + print 90,–
online 65,– online + print 90,–

Kurt SMOLAK (Hg.)

Ägypten und Levante Egypt and the Levant XII–XX

Zeitschrift für ägyptische Archäologie und deren Nachbargebiete
ISSN 1813-5145 Online Edition
http://www.austriaca.at/AEundL
doi:10.1553/AEundL
online 49,– online + print 125,–
online 90,– online + print 125,–

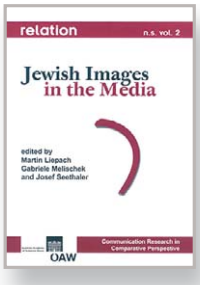


Manfred BIETAK
(Hg./Ed.)

Electronic Journals

Nutzungsgebühr für jeweils 12 Monate, 1 concurrent user (Preise in EURO inkl. 20% MWSt)
PRIVATE KUNDEN (via Passwort) INSTITUTIONELLE KUNDEN (via IP-Adresse) – Campuslizenz

Herbert MATIS (Hg./Ed.)



Relation N.F. / n.s. 1–3

Beiträge zur vergleichenden Kommunikationsforschung/Communication Research in Comparative Perspective
Europäische Pressmärkte/European Press Markets
ISSN 1813-6888 Online Edition
http://www.austriaca.at/relation
doi:10.1553/relation
online 49,– online + print 55,–
online 49,– online + print 55,–

Richard BÖSEL
Hermann FILLITZ (Hg.)

Römische Historische Mitteilungen 45–52

ISSN 1815-5839 Online Edition
http://www.austriaca.at/rhm
doi:10.1553/rhm
online 49,– online + print 150,–
online 115,– online + print 150,–

Österreichische Akademie der Wissenschaften

Archaeologia Austriaca 86/2002–93/2009

Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Mitteleuropas
ISSN 1816-2959 Online Edition
http://www.austriaca.at/archaeologia
online 49,– online + print 130,–
online 90,– online + print 130,–

Michel BREGER (Hg.)

Communications in Asteroseismology 141–163

ISSN 1021-2043 Online Edition
http://www.austriaca.at/coast
doi:10.1553/cia
online frei online + print 50,–
online frei online + print 50,–

Thomas OLECHOWSKI (Hg.)

Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs 2011/1–2011/2

ISSN 2224-4905
http://www.austriaca.at/brgoe
doi:10.1553/brgoe
online 49,– online + print 130,–
online 95,– online + print 130,–

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW
E-JOURNALS e-mail: verlag@oeaw.ac.at www.oeaw.ac.at

Österreichische Akademie der Wissenschaften (Hg.)

Online seit: 2008
ISBN 978-3-7001-6629-0 (Topic Map)
www.austriaca.at/6629-0
Ebook-Collection: Bd. 1-6.2
http://www.austriaca.at/motifindex-pdf?frames=yes
private Kunden € 49,–
institutionelle Kunden € 590,–

www.austriaca.at/6629-0

Motif Index of German Secular Narratives

Der elektronische Zugriff auf den „Motif-Index of German Secular Narrative Literature from the Beginning to 1400" bietet den gesamten Korpus der Buchfassung zur bequemen elektronischen Suche nach Motiven, Stichworten und Namen oder auch die umfassende Suche im Volltext aller Exzerpte der erfassten Werke der deutschen weltlichen Erzählliteratur bis 1400. Umfangreiche Abfragemöglichkeiten vereinfachen die Recherche von motivlich oder thematisch verwandten Textstellen oder geben in ausführlichen englischen Exzerpten einen bequemen Überblick über Motive und Inhalt auch weniger leicht verfügbarer deutscher Texte des Mittelalters. Zusätzlich zu den auch in Buchform vorliegenden thematisch und alphabetisch gegliederten Indizes der Motive, Namen und Stichworte wird der Suchvorgang nach relevanten Werken und Textstellen durch die durchgehende Hyperverlinkung von Motiven und Stichworten erheblich vereinfacht.

2 Ausgabeformate: TopicMap und Ebook-Collection
Volltextsuche in TopicMap und Ebooks

Foto © E. Salzer

Michaela LOCHNER,
Irmtraud HELLERSCHMID
(Hg.)

Online seit: 2010
DOI:10.1553/KatalogUFK
www.austriaca.at/franzhausen-kokoron

open access

www.austriaca.at/ franzhausen-kokoron

Gräberfeld Franzhausen-Kokoron

Diese Datenbank umfasst die Beschreibungen und Abbildungen der Befunde und des Fundmaterials der 420 dem Gräberfeld „Franzhausen-Kokoron" zugeordneten Objekte, darunter 1 Verbrennungsplatz, 403 Gräber, 4 Grabgräbchen, 2 Pfostengruben und 10 Gruben.
Sämtliche Inhalte eines Grabes werden auf einer Bildschirmseite präsentiert.

Angaben zu:

- anthropologische Geschlechts- und Altersbestimmungen
- Befund und Ansprache, Erhaltungszustand, Urne
- Beigabenpositionen in der Urne
- Leichenbrand
- Artefakte aus Metall, Mollusken, Stein, Glas und Knochen
- Fleisch- und Gefäßbeigaben
- Bruchstücke (Fragmente und Streuscherben) die nicht zu einer Urne, einem Beigefäß oder einer Gefäßabdeckung gehören

Grab 11, Kokoron, © *J. W. Neugebauer*

Rudolf FLOTZINGER (Hg.)

Online seit: 2002
ISBN 978-3-7001-3077-2
http://www.musiklexikon.ac.at
private Kunden € 49,–
institutionelle Kunden € 468,–

http://hw.oeaw.ac.at/3077-2

Oesterreichisches Musiklexikon online

Mit über 9000 Begriffen zu allen historischen und aktuellen Themen der österreichischen Musik liefert das Lexikon Informationen über Komponist(inn)en, Sänger(innen), Dirigent(inn)en, Wissenschafter(innen), Instrumente und musikwissenschaftlich relevante Orte. Von den Anfängen musikalischer Beschäftigung bis zur digitalen Musikwelt ist das Musikland Österreich präsent.
Die 2006 veröffentlichte gedruckte Fassung mit über 8500 Artikeln ist in fünf Bänden erhältlich. Die Onlineversion als „lebendes" Werk enthält sowohl die gedruckte Fassung als auch zahlreiche seit 2006 neu erschienene Artikel.

Über 9000 Beiträge von über 400 international anerkannten Experten
Personenregister
Volltextsuche in XML-Text
Erweiterte Suchmöglichkeiten
Multimediadaten: Abbildungen, Notenbeispiele, Tondokumente
Vernetzung mit themenverwandten Portalen:

- Bayerisches Musik-Lexikon Online
- Österreichisches Bildarchiv
- MICA – music austria
- LOCI – Ortsdatenbank für Musik, Kultur und Geschichte

Österreichische Akademie der Wissenschaften (Hg.)

Online seit: 2004
ISBN: 978-3-7001-3213-4
http://www.biographien.ac.at
private Kunden € 49,–
institutionelle Kunden € 590,–

http://hw.oeaw.ac.at/3213-4

Österreichisches Biographisches Lexikon 1815–1950

Österreichisches Biographisches Lexikon ab 1815
(2. überarbeitete Auflage – online)

Das „Österreichische Biographische Lexikon 1815–1950" erfasst als fächerübergreifendes und supranationales Lexikon bedeutende Persönlichkeiten, die auf ihrem jeweiligen Fachgebiet durch außergewöhnliche Leistungen hervorgetreten sind, im jeweiligen österreichischen Staatsverband bzw. in der österreichisch-ungarischen Monarchie geboren wurden, gelebt oder gewirkt haben und zwischen 1815 und 1950 verstorben sind. Ausgewählt wurden bewusst auch solche Persönlichkeiten, die nicht im Vordergrund des allgemeinen historischen Bewusstseins stehen.

Mehr als 17600 Beiträge von über 150 international anerkannten Experten
Personenregister
Digitalisate der Druckausgabe
Volltextsuche in XML-Text
Erweiterte Suchmöglichkeiten
Multimedia-Daten (Österreichisches Bildarchiv)
Erweiterte Metadaten (PND)
Vernetzung mit themenverwandten Portalen
- www.Biographie-Portal.eu
- Österreichisches Bildarchiv

Institut für Österreichische Dialekt- und Namenlexika (Hg.)

FAMOS

Online seit: 2009

www.austriaca.at/famos

open access

www.austriaca.at/famos

Familiennamen Österreichs

FamOs versteht sich als dynamisch anwachsende Datenbank rezenter Österreichischer Familiennamen, wobei sowohl das Kriterium der regionalen Spezifik als auch jenes der Häufigkeit berücksichtigt wurden. Namen sind sprachliche Zeichen, die uns helfen, unser Lebensumfeld und den Kultur- und Naturraum zu benennen, um damit unseren Alltag und unsere Umwelt begreifbar zu machen. Namen sind Strukturierungsmittel, die vornehmlich dazu dienen, den Raum zu gliedern, indem wir die Umwelt, die uns umgibt, benennen. Sie entstehen aus der Notwendigkeit heraus, ein Objekt zu definieren, um es in die Kommunikation einzubinden und damit zur Vermeidung von Verwechslungen und Missverständnissen eindeutig identifizier- und lokalisierbar zu machen. Darüber hinaus haben aber gerade Personennamen eine identifizierende Funktion und betreffen jeden und jede von uns. Es verwundert daher wenig, dass das Interesse für Familiennamen in der Bevölkerung seit jeher besonders groß war und ist. In dem Projekt „Familiennamen Österreichs" (FamOs) wird erstmals ein umfassendes online veröffentlichtes Familiennamenbuch bearbeitet, das sowohl die häufigsten als auch die regional spezifischen Familiennamen Österreichs auf wissenschaftlicher Basis und auf prägnante, allgemein verständliche Weise erläutert und der breiten Öffentlichkeit zugänglich macht. Gerade die für die Österreichische Familiennamenlandschaft prägenden Namen, die dialektale, soziokulturelle oder topoonomastisch regional spezifische Informationen konservieren, sind oftmals nicht unter den häufigsten Namen zu finden und damit auch nicht in bestehenden Namenbüchern enthalten. Diese Namen bilden einen wichtigen Schwerpunkt des Projektes.

Maria G. FIRNEIS,
Hermann HAUPT,
Peter HOLL

Online seit: 2005
Open Access
www.austriaca.at/sternwarten

open access

www.austriaca.at/sternwarten

Sternwarten in Österreich

Die Datenbank „Sternwarten in Österreich" gliedert sich in die Bereiche Gesamtösterreich und Wien. Jede der beiden Übersichten beinhaltet eine Karte, in der die Positionen der Sternwarten in Form von farbigen Punkten gekennzeichnet sind. Diese Punkte sind mit dem dazugehörigen Datenblatt, das ausführliche Informationen enthält, verlinkt. Jedes Datenblatt beinhaltet neben den allgemeinen Daten nach Möglichkeit auch eine Fotogalerie und Videos. Neben den Menüpunkten Österreich und Wien gibt es auch eine nach Bundesländern geordnete Auflistung von Volkssternwarten und Vereinen sowie astronomischen Instituten, Schulsternwarten und ausgezeichneten Amateuren. Ein Klick auf einen Eintrag in dieser Liste öffnet einen externen Link auf die im Internet publizierte Website. Unter Personenverzeichnis findet man eine alphabetisch geordnete Namensliste von Personen, die in der Datenbank aufscheinen.

Kuffner-Sternwarte Wien
Foto © E. Salzer

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

 e-mail: verlag@oeaw.ac.at www.oeaw.ac.at

Susanne SIEVERS,
Otto H. URBAN,
Peter C. RAMSL (Hg.)

Geplant: 2012
ISBN 978-3-7001-6765-5
private Kunden € 49,–
institutionelle Kunden € 468,–

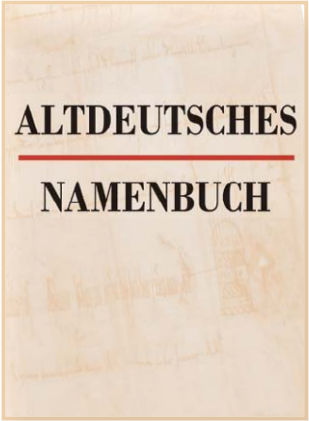
http://hw.oeaw.ac.at/6765-5

Lexikon zur keltischen Archäologie

Ziel des Werkes ist es, einen Überblick über die materiellen Hinterlassenschaften der La Tène-Kultur zu geben, welche wohl in weiten Bereichen der keltischen Archäologie zugeordnet werden kann. Die Zusammenstellung der tatsächlich vorhandenen Objekte und Überreste gibt einen Überblick über die wichtigsten Fundstellen, Fund- und Befundgattungen. Hinzu kommt die Erläuterung von Begriffen und Techniken, die in engem Zusammenhang mit der keltischen Archäologie stehen. Ein großes Forscherteam, bei dem zwanzig Archäologen die Koordination von insgesamt 300 Einzelautoren übernahmen, aus zahlreichen Ländern Europas unter der Leitung der Arbeitsgruppe Eisenzeit der Prähistorischen Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften sowie des Centre archéologique européen Bibracte sorgen für eine möglichst ausgewogene regionale Verteilung der Lexikonartikel und thematische Vielfalt.

Kelten

Isolde HAUSNER,
Elisabeth SCHUSTER
(Bearb.)



ONLINE Edition, 1.–15. Lieferung, Beiheft 1
ISBN Online 978-3-7001-3238-7
http://www.austriaca.at/altdeutsches_namenbuch
private Kunden € 49,–
institutionelle Kunden € 150,–

www.austriaca.at/ altdeutsches_namenbuch

Altdeutsches Namenbuch

Das historisch-philologische Namenbuch erschließt sämtliche Siedlungsnamen (Orts-, Berg-, Flur-, Gewässernamen) Österreichs, die in den historischen Quellen vom 8. bis zum 12. Jahrhundert genannt sind. Es wurden dafür sowohl die in- als auch die ausländischen Quellen in ihrer Gesamtheit erfasst. Die Anordnung der einzelnen Ortsnamen erfolgt nach den heutigen amtlichen Benennungen in alphabetischer Reihenfolge. Durch die Einbeziehung der historischen Sekundärliteratur zur Datierung und Lokalisierung sowie durch die Überprüfung der Schreibungen anhand der Originale wird eine sprachwissenschaftlich einwandfreie Analyse der Namen gewährleistet, die in Kurzform jedem Namenartikel beigegeben ist. Österreich liegt im Schnittpunkt der drei großen Sprachfamilien, des Germanischen, Romanischen und Slawischen, wodurch die Namenlandschaft unseres Raumes geprägt ist. Slawische, romanische, deutsche und vordeutsche Ortsnamen legen beredtes Zeugnis ab von einem seit urgeschichtlicher Zeit und von einer Völkervielfalt besiedelten Raum und sind somit Teil des historischen Erbes der Region.

DATENBANKEN e-mail: verlag@oeaw.ac.at
Nutzungsgebühr für jeweils 12 Monate, 1 concurrent user (Preise in EURO inkl. 20% MWSt)
PRIVATE KUNDEN (via Passwort) INSTITUTIONELLE KUNDEN (via IP-Adresse) – Campuslizenz
Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
ÖAW

E-Books

aus folgenden Sachgebieten

ÄGYPTOLOGIE / EGYPTOLOGY	36
ALTE GESCHICHTE / ANCIENT HISTORY	27
KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE / CLASSICAL ARCHAEOLOGY	61
ASIENFORSCHUNG / ASIAN STUDIES	41
BIOWISSENSCHAFTEN / BIOLOGICAL SCIENCES	37
BYZANTINISTIK / BYZANTINE STUDIES	47
SOZIALANTHROPOLOGIE / SOCIAL ANTHROPOLOGY	7
GEOGRAPHIE / GEOGRAPHY	8
KLASSISCHE PHILOLOGIE / CLASSICAL PHILOLOGY	39
KUNSTGESCHICHTE / ART HISTORY	10
MATHEMATIK, PHYSIK / MATHEMATICS, PHYSICS	32
MITTELALTER / MEDIEVAL STUDIES	59
MUSIKFORSCHUNG / MUSICOLOGY	10
NATURWISSENSCHAFTEN / SCIENCE	30
NEUERE GESCHICHTE / MODERN HISTORY	38
NUMISMATIK / NUMISMATICS	15
ORIENTALISTIK / ORIENTAL STUDIES	39
PHILOSOPHIE UND PÄDAGOGIK / PHILOSOPHY	4
QUARTÄRFORSCHUNG / QUARTENARY RESEARCH	5
RECHTSWISSENSCHAFT / JURISPRUDENCE	11
SLAWISTIK / SLAVONIC STUDIES	19
SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN / SOCIOLOGY	33
SPRACH- UND LITERATURWISSENSCHAFT / LITERATURE	42
UR- UND FRÜHGESCHICHTE / EARLY HISTORY	38

Redaktions- und Distributionssysteme

für Online-Publikationen im Verlag der ÖAW

Der Prozess der Publikationsproduktion umfasst mehrere Abschnitte, für die wir allen Beteiligten jeweils geeignete Werkzeuge zur Verfügung stellen.

Dokumentvorlagen

Manuskripte können mit unterschiedlichsten Textverarbeitungsprogrammen erstellt werden. Dokumentvorlagen beschleunigen den Arbeitsablauf in der Produktion, daher stellen wir unseren Autorinnen und Autoren Dokumentvorlagen für die gängigsten Versionen moderner Textverarbeitungsprogramme zur Verfügung. Unter der Adresse http://epub.oeaw.ac.at/service_fuer_autoren gibt es weiterführende Informationen zu Dokumentvorlagen und Richtlinien.

Kollaborative Handbucherstellung

Für die Erstellung, Bearbeitung und Aktualisierungen von wissenschaftlichen Handbüchern, Projekthandbüchern, Verzeichnissen, Corpora oder Sammelbänden, die von mehreren Personen zeitgleich verfasst bzw. aktuell gehalten werden, bieten wir unseren Autorinnen und Autoren eine spezielle Living-Reference-Book-Softwarelösung an. Diese Lösung ist geeignet für Publikationen,

- an denen mehrere Autor(inn)en (dezentral) über einen längeren Zeitraum zusammen arbeiten.
- die regelmäßig aktualisiert oder ergänzt werden müssen,
- bei denen Versionsführung und -geschichte wichtig sind.

Die mit dieser Lösung erstellten und zusammengefassten Artikel werden auf Knopfdruck innerhalb weniger Sekunden in eine lineare, typographisch korrekte PDF-Datei ausgegeben. Beispiele solcher Handbücher sind das Referenzhandbuch für das Institutional Repository „epub.oeaw“ (http://epub.oeaw.ac.at/dokumentation) oder das „Handbuch Strategische Umweltprüfung“ (http://epub.oeaw.ac.at/Handbuch-SUP)

Peer Review von Journalartikeln

Um die Zusammenarbeit zwischen Herausgeberschaft, Redaktion, Qualitätskontrolle und Autorschaft zu optimieren, verwenden wir die Software „Open Journal System“ (OJS) des „Public Knowledge Projects“, die die Redaktionsarbeit erleichtert und die Kommunikation zwischen Autoren-, Redaktions- und Gutachterteams im Publikationsprozess unterstützt.

XML-Datenbanken, Publikationsschnittstellen, Aggregation und Vernetzung

Unser Publikationsportal beinhaltet sowohl eine Redaktionsumgebung zur Erstellung und Wartung von XML-Datenbanken, als auch Schnittstellen zu internen Forschungsdatenbanken (z. B. Österreichisches Biographisches Lexikon http://www.biographien.ac.at oder Oesterreichisches Musiklexikon http://www.musiklexikon.ac.at) sowie zu externen Ressourcen (z.B. Österreichisches Bildarchiv, Bayerisches Musiklexikon Online u. a.) um so

Redaktions- und Distributionssysteme

für Online-Publikationen im Verlag der ÖAW

die online publizierten Daten zu vernetzen, Resultate inhaltlich anzureichern (Aggregation) und auf neuestem Stand halten zu können.

Dissemination, Distribution und Archivierung

Die Produktion von E-Books beinhaltet die Aufbereitung der Druckdaten als langfristig zitierbare, für das Internet optimierte Formate (XML, PDF, epub), die mit für Suchmaschinen optimierten Metadaten versehen werden und deren Referenzen für bibliometrische Analysen ausgezeichnet werden.

Seit 2006 wird unser Publikationsportal www.austriaca.at von akademischen Suchmaschinen wie Google Scholar, Bielefeld Academic Search Engine (BASE) oder OAISTER indiziert. Zusätzlich übernehmen Portale wie Scopus, Scirus, Scimago, CrossRef oder Swetswise Metadaten und/oder Volltexte zur weiteren Verbreitung.

Um wissenschaftliche Publikationen langfristig zitierfähig halten zu können, werden für Kapitel, Artikel, ganze Publikationen oder Datenbanken sogenannte „Digital Object Identifier" (DOI) vergeben.

Social Bookmarks für sogenanntes „virales Marketing" werden angeboten für: Bibsonomy, CiteULike, Connotea, Del.icio.us, Facebook, Google+, LinkedIn, Permanent QR-Codes (DOI als QR-Code), Researchgate, Twitter oder Xing

Als Distributionsmodell für elektronische Inhalte setzen wir auf das „Freemium-Modell". Dieses gibt entweder Teilinhalte von Publikationen frei oder den gesamten Inhalt einer Publikation in einem „beschränkten" Format frei. Registrierte Benutzer erhalten vollen Lesezugang zu allen Formaten und Inhalten einer Publikation.

Die Zusammenarbeit mit Organisationen wie PORTICO oder der Österreichische Nationalbibliothek in Bezug auf Langzeitarchivierung garantiert die langfristige Abrufbarkeit von publiziertem Wissen.

REDAKTIONSSYSTEME e-mail: verlag@oeaw.ac.at